

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Do., 22. Nov. 2007
Jahrgang 2007 • Nr.22



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**



Weihnachtsmärkte in den Spiegelwaldgemeinden

1.12.07 Weihnachtsmarkt in Beierfeld
 14.30 Uhr Einstimmung mit der Chorgemeinschaft Schwarzenberg
 16.00 Uhr Verlosung der Weihnachtsgans
 16.30 Uhr „Engel fliegen“ mit dem Chor der Mittelschule Beierfeld

2.12.07
 14.30 Uhr Weihnachtliche Weisen mit dem Allianzposaunenchor Beierfeld
 16.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt mit seinem Gefolge

1.12.07 Pyramidenanschub in Waschleithe
 14.00 Uhr Heimatverein Harzerland, Posaunenchor Elterlein und Kindergartenkinder

1.12.07 Pyramidenfest in Grünhain
 14.30 Uhr Aufbau und Anschub der Pyramide anschl. kommt der Weihnachtsmann mit seinem Gefolge auf den Marktplatz

08.12.07 Weihnachtsmarkt in Bernsbach
 ab 13.30 Uhr Weihnachtliche Weisen mit den Bernsbacher Musikanten, dem Posaunenchor, Kindern der Kita und Kurrende
 14.30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
 15.00 u. 16.00 Uhr Weihnachtsprogramm in der Grundschule

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 23 Jahrgang 2007 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 05. Dezember 2007.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 23.11.2007, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Redaktionsschluss ist Montag, der 12. November 2007. Vorrangig sollten die Beiträge für Grünhain-Beierfeld auf elektronischem Wege an maritta.woetzel@beierfeld.de übermittelt werden. Aber auch die Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich. Der "Spiegelwaldbote" ist auch online unter www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Weihnachts- und Neujahrsglückwunschanzeigen 2007:

Traditionsgemäß werden zu Weihnachten und Neujahr Grüße und Glückwünsche ausgetauscht. Dazu besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit in unserem Amts- und Mitteilungsblatt. Das Blatt wird in über 5000 Exemplaren in der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Grünhain, Beierfeld und Waschleithe und Bernsbach, kostenlos verteilt. Für die Anzeigen gibt es entsprechende Muster.

Diese liegen in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aus. Wer davon Gebrauch machen will, kann bis spätestens **Montag, den 16. November 2007**, eine entsprechende Anzeige aufgeben.

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Gerda Georgi	am 25. November zum 83. Geb.
Frau Elfriede Neubert	am 26. November zum 82. Geb.
Herr Dieter Goldhahn	am 27. November zum 82. Geb.
Herr Helmut Seiler	am 27. November zum 94. Geb.
Frau Ruth Seltmann	am 29. November zum 82. Geb.
Frau Louise Jähn	am 01. Dezember zum 82. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Margarete Reeber	am 04. Dezember zum 87. Geb.
Frau Gertrud Richter	am 04. Dezember zum 85. Geb.
Herr Siegfried Hofmann	am 05. Dezember zum 83. Geb.

im Stadtteil Waschleithe:

Frau Gertrud Eifrig	am 01. Dezember zum 83. Geb.
Frau Annelise Meinhold	am 03. Dezember zum 84. Geb.

in Bernsbach:

Herr Erich Rudolph	am 24. November zum 88. Geb.
Herr Helmar Stark	am 28. November zum 83. Geb.
Frau	
Anneliese Hemmann	am 30. November zum 81. Geb.
Frau Martha Weißflog	am 01. Dezember zum 95. Geb.
Frau Marga Lorenz	am 03. Dezember zum 80. Geb.
Frau Rosa Fuchs	am 04. Dezember zum 91. Geb.



Das Fest der „Goldenen Hochzeit“
begehen am 30. November 2007

**Herr Heinz und Frau Irmtraut Blechschmidt
in Bernsbach.**

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Gemeinsame öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grünhain-Beierfeld sowie der Gemeinde Bernsbach

Lohnsteuerkarten 2008

Hiermit geben wir bekannt, dass die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2008 in der Stadt Grünhain-Beierfeld und der Gemeinde Bernsbach zugestellt sind und die Aktion für dieses Jahr damit abgeschlossen ist. Sollte ein Arbeitnehmer eine Lohnsteuerkarte benötigen und keine bekommen haben, besteht die Möglichkeit, im zuständigen Einwohnermeldeamt eine zu beantragen.

Automatisch zugestellt wurde nur solchen Arbeitnehmern eine Lohnsteuerkarte, für die bereits im Jahr 2007 eine Lohnsteuerkarte ausgestellt wurde und die am 20.09.2007 hier mit Hauptwohnung gemeldet waren. Eine Anzahl Lohnsteuerkarten kam auch als unzustellbar zurück, obwohl die Empfänger hier mit Hauptwohnung gemeldet sind. Wenn Sie keine Lohnsteuerkarte erhalten haben oder die Eintragungen unrichtig sind, setzen Sie sich bitte mit Ihrem zuständigen Einwohnermeldeamt in Verbindung. Für die Stadt Grünhain-Beierfeld ist dies das Einwohnermeldeamt in Beierfeld, für die Gemeinde Bernsbach das Einwohnermeldeamt Bernsbach.

Wollen Sie Ihre Steuerklasse für das Jahr 2008 ändern oder einen Kinderfreibetrag für Kinder unter 18 Jahren eintragen lassen, müssen Sie dies noch vor Abgabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber, also bis Mitte Dezember 2007 erledigen.

Eine Änderung der Lohnsteuerklasse für das Jahr 2007 ist nur noch bis zum 30. November 2007 möglich. Bedenken Sie weiterhin, dass die Eintragung von Kinderfreibeträgen für Kinder, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, nur vom Finanzamt vorgenommen werden dürfen, ebenso die erstmalige Eintragung von Behindertenfreibeträgen.

Rentner und andere Personen, die keine Lohnsteuerkarte für 2008 mehr benötigen, werden gebeten, diese im zuständigen Einwohnermeldeamt abzugeben. Damit erhalten Sie für die kommenden Jahre keine Lohnsteuerkarte mehr. Es kann aber jederzeit eine neue Lohnsteuerkarte beantragt werden.

Datenübermittlung von Jubilaren an Presse, Rundfunk und andere Medien

Gemäß § 33 Abs. 2 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) werden von Alters- und Ehejubilaren der Name, Doktorgrad, Anschrift sowie Art und Tag des Jubiläums an oben genannten Medien übermittelt. Altersjubilare sind Einwohner, die den 75. oder einen späteren Geburtstag begehen. Ehejubilare sind Einwohner, die die „Goldene Hochzeit“ oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Wird eine derartige Datenübermittlung nicht gewünscht, besteht für die betreffenden Personen die Möglichkeit, der Datenübermittlung zu widersprechen. Dieser formgebundene Widerspruch muss persönlich beim zuständigen Einwohnermeldeamt vorgebracht werden. Die Eintragung der Auskunftssperre für diesen Zweck ist gebührenfrei und solange gültig, bis die Auskunftssperre durch den betreffenden Einwohner aufgehoben wird.

Beierfeld, den 22.11.2007 Bernsbach, den 22.11.2007

Rudler
Bürgermeister

Panhans
Bürgermeister

Tourismus – Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachung

Am 06.11.2007 wurde mit Beschluss-Nr. TZV-VV2007/029/09 die Jahresrechnung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald für das Haushaltsjahr 2006 festgestellt.

Diese Jahresrechnung liegt mit den dazugehörigen Unterlagen ab dem 22.11.2007 bis zum 30.11.2007 in den Rathäusern der Mitgliedsgemeinden

- Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld und
- Gemeindeverwaltung Bernsbach, Straße der Einheit 5, 08315 Bernsbach

zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Grünhain-Beierfeld, 12.11.2007

gez. Rudler
Verbandsvorsitzender

Tourismus – Zweckverband Spiegelwald

Bekanntmachung

Gemäß § 78 Abs. 1 SächsGemO (Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 58 Sächs-KomZG (Sächsisches Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit) liegt der Entwurf der Haushaltsatzung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald für das Haushaltsjahr 2008 ab dem 22.11.2007 bis einschließlich zum 30.11.2007 in den Rathäusern der Mitgliedskommunen

-- Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld und

-- Gemeindeverwaltung Bernsbach, Straße der Einheit 5, 08315 Bernsbach

während den Geschäftszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

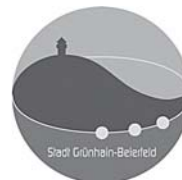
Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum 12.12.2007 Einwendungen bzw. Anregungen zu diesem Entwurf vorbringen.

Grünhain-Beierfeld, 12.11.2007

gez. Rudler
Verbandsvorsitzender



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Dezember 2007:

Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld und Ortschaftsrat Grünhain (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 10. Dezember 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler, Bürgermeister

Beschlüsse der 40. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 15. Oktober 2007

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: 2007/557/40

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die 2. Satzung über die Erstreckung des Ortsrechts der Gemeinde Beierfeld auf die Stadt Grünhain-Beierfeld (2. Erstreckungssatzung).

Beschluss Nr.: 2007/560/40

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Satzung über die Auszeichnungen und Ehrungen der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Beschluss Nr.: 2007/558/40

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Antrag der Firma Pulter Kompostierung auf Erteilung eines Wege- und Überfahrrechtes über das im Eigentum der Stadt Grünhain-Beierfeld stehende Flurstück 1442/2 der Gemarkung Schwarzenberg stattzugeben.

Nichtöffentliche Beschlüsse:**Beschluss Nr.: 2007/572/40**

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt in einer Personalangelegenheit.

Beschluss Nr.: 2007/573/40

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt in einer Personalangelegenheit.

Beschluss der 24. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 25. Oktober 2007

Öffentlicher Beschluss:**Beschluss Nr.: VA 2007/564/24**

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, in den ursprünglich an die AWO Erzgebirge gGmbH ausgereichten Zuwendungsbescheid rückwirkend ab dem 01.05.2007 einzutreten.

Beschlüsse der 32. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 25. Oktober 2007

Öffentliche Beschlüsse:**Beschluss Nr.: TA 2007/559/32**

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld stimmt der Umnutzung der lt. Lageplan gekennzeichneten Räume im Erdgeschoss des Gebäudes An der Sturmlaterne 1 auf dem Flurstück Nr. 299/8 der Gemarkung Beierfeld – in eine Bar-Musikcafé-Lounge – zu.

Beschluss Nr.: TA 2007/561/32

Der Technische Ausschuss stimmt der Umnutzung des kompletten 3. Obergeschosses des Gebäudes An der Sturmlaterne 2 auf dem Flurstück-Nr. 231/8 der Gemarkung Beierfeld – in eine Paintballarena – Paintballspielfeld (Indoor) – zu.

Beschluss Nr.: TA 2007/562/32

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld stimmt nachträglich der Errichtung eines Anbaus an den Keller auf dem Flurstück-Nr. 534/101 der Gemarkung Beierfeld – An der Dürre Schönberg 15 – zu.

Beschluss Nr.: TA 2007/563/32

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, abweichend vom Vorbescheid zur Genehmigung von eingeschossigen Einfamilienhäusern der Nutzungsänderung von Büro in Wohnraum für ein zweigeschossiges Wohngebäude auf dem Flurstück-Nr. Teil von 2042 der Gemarkung Grünhain – Auer Straße – zuzustimmen.

Auf der Grundlage des § 35 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ergeht folgende Allgemeinverfügung:

Widmung eines beschränkt öffentlichen Weges

Zuständige Behörde: Stadtverwaltung
Grünhain-Beierfeld

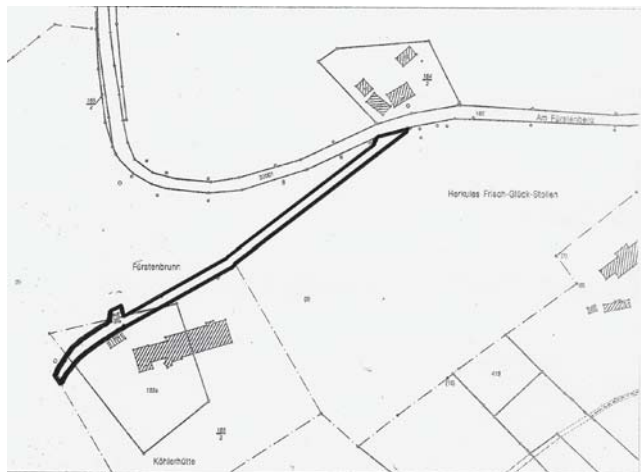
Straßenbezeichnung: Verbindungsweg
Fürstenbrunner Straße

Anfangspunkt: südwestliche Flurstücksgrenze
des Flurstück 185/2 km 0

Endpunkt: Abzweig
Am Fürstenberg km 0,238

Stadt: Grünhain-Beierfeld

Landkreis: Aue-Schwarzenberg

Lage:**Verfügung:**

Lt. Beschluss-Nr. 2007/443/32 des Stadtrates der Stadt Grünhain-Beierfeld wird auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21.01.1993 der Verbindungsweg mit den Flurstücknummern Teil von 185/3-Gemarkung Waschleithe, Teil von 185/2-Gemarkung Waschleithe und Teil von 185a-Gemarkung Waschleithe von der Straße Am Fürstenberg bis zum Beginn des Wanderweges Waschleithe/Fürstenberg nach Schwarzenberg an der südwestlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 185/2-Gemarkung Waschleithe zum beschränkt öffentlichen Weg (BÖW) unter den Bedingungen des Grundstückseigentümers Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sachsenforst:

1. Der öffentlich gewidmete Verbindungsweg ist jederzeit frei zugänglich und benutzbar im Rahmen des forstlichen Wirtschaftsbetriebes für den Staatsbetrieb Sachsenforst zu halten.

Einer Gewichtsbeschränkung für Fahrzeuge des forstwirtschaftlichen Verkehrs wird nicht zugestimmt.

2. Der Staatsbetrieb Sachsenforst wird von der Straßenbaulast befreit sowie von Ausbau-, Anlieger-, Erschließungs- und Unterhaltungskosten freigestellt.
 3. Die Verkehrssicherungspflicht geht auf die Stadt Grünhain-Beierfeld über.
 4. Durch die Stadt Grünhain-Beierfeld werden alle Kosten übernommen, die sich aus der öffentlichen Widmung ergeben und ergeben können.
- und den Bedingungen des Grundstückseigentümers Herrn Heiko Schmidt:
5. Die Straßenbaulast geht auf die Stadt Grünhain-Beierfeld über.
 6. Die Verkehrssicherungspflicht geht auf die Stadt Grünhain-Beierfeld über.

zum beschränkt öffentlichen Weg (BÖW) gewidmet und in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Grünhain-Beierfeld aufgenommen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld eingelegt werden.

Grünhain-Beierfeld, den 12.11.2007

gez. Rudler
Bürgermeister



Termine und Infos aus dem Rathaus

Fragen und Antworten zum Umfang der Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer

Mit dem anhaltenden Winter erkundigen sich viele Grundstückseigentümer über den Umfang der Räum- und Streupflicht für Anlieger. Wir beantworten deshalb die wichtigsten Fragen.

Was sind öffentliche Verkehrsflächen?

Sämtliche dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze. Aber auch Grundstücksflächen, die mit Zustimmung oder Duldung des Verfügungsberechtigten tatsächlich allgemein benutzt werden können, sind öffentliche Verkehrsflächen.

Wer ist verpflichtet, Gehsteige bzw. Gehflächen zu räumen und zu streuen?

Alle Eigentümer und Besitzer wie Erbbauberechtigte, Mieter, Pächter oder andere Nutznießer von bebauten und unbebauten Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage angrenzen.

Wer ist Räum- und Streupflichtig, wenn ein Grundstück an mehreren öffentlichen Straßen angrenzt?

Der Eigentümer und Besitzer, der mit seinem Grundstück an den öffentlichen Straßen angrenzt.

Was ist unter einer Gehbahn i.S. der Räum- und Streupflicht zu verstehen?

Gehbahnen sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmten und äußerlich von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und ihrer Breite sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbstständige Fußwege.

In welcher Zeit muss geräumt und gestreut werden?

An Werktagen von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonntagen und Feiertagen von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Wie oft ist zu räumen und zu streuen?

Dies kann je nach Witterung mehrmals täglich zur Verhinderung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz notwendig sein. Der Verpflichtete haftet grundsätzlich für Schäden Dritter, sofern diese auf unterlassene bzw. mangelhafte Beräumung bzw. Streuung zurückzuführen sind.

Was hat der Räum- und Streupflichtige zu tun?

Er hat die Gehsteige bzw. Gehbahnen:

- a.) soweit wie möglich von Schnee oder Eis zu räumen,
- b.) bei Schneeglätte oder Glatteis mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln zu bestreuen.

Was ist geeignetes Streumaterial?

Es sind vor allem Sand, Split und ähnliche abstumpfende Materialien zu verwenden. Asche darf nicht verwendet werden. Salz ist nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände zu verwenden.

Wer trägt die Kosten für die Beschaffung des Streumaterials?

Die Kosten für die Beschaffung des Streumaterials trägt der Verpflichtete.

Wo darf der anfallende Schnee gelagert werden?

Schnee und Eis sind grundsätzlich außerhalb des Verkehrsraumes auf eigenem Grundstück abzulagern. Soweit den Verpflichteten diese Ablagerung nicht zugemutet werden kann, muss Schnee und Eis auf Verkehrsflächen so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem die eingesetzte Räumtechnik möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Was ist zu tun, wenn sich am Grundstück ein Unter- bzw. Überflurhydrant befindet?

Alle sich im Bereich der Verpflichteten befindlichen Unter- bzw. Überflurhydranten und der Zugang zu ihnen sind ständig von Schnee und Eis freizuhalten.

Wie verhalte ich mich als Verpflichteter, wenn Schnee und Eis von Räumfahrzeugen auf die Gehbahnen geworfen wird?

Es ist oftmals unvermeidbar, dass Räumfahrzeuge Schnee und Eis auf Gehwege werfen.

In derartigen Fällen hat der Räumpflichtige die Aufgabe, die Gehwegflächen entlang des Grundstückes freizumachen.

Können Fahrzeuge ohne Einschränkungen am Straßenrand geparkt werden?

Nein! Nach § 12 Abs. 3 Nr. 3 StVO muss für den Durchgangsverkehr eine Breite von mindestens 3,0 m verbleiben. Das heißt, in schmalen Straßen ist das Parken auch ohne entsprechende Beschilderung verboten. Zuwiderhandlungen können mit einem Verwarngeld in Höhe von 15 Euro, bei nachgewiesener Behinderung von 25 Euro geahndet werden. Zivilrechtliche Ansprüche gegenüber dem Fahrzeughalter des rechtswidrig abgestellten Fahrzeuges wie z. Bsp. bei nochmaliger Anfahrt der Landkreisesentsorgung Schwarzenberg GmbH oder der Nichtauslieferung von Möbeln können zusätzlich geltend gemacht werden. Bitte bedenken Sie, das für Fahrzeuge des Winterdienstes, für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge und besonders für Einsatzfahrzeuge wie Feuerwehr und Rettungsdienst eine Durchfahrt wegen verkehrswidrig abgestellter Fahrzeuge unmöglich ist.

In Straßen, in denen permanent Probleme mit der Befahrbarkeit auftreten, kann aus Gründen der Sicherheit ein generelles beidseitiges Parkverbot angeordnet werden.

Kann das Streugut aus den kommunalen Streugutbehältern von den Verpflichteten zum Zwecke des Streuens von übertragenen Aufgaben entnommen werden?

Nein! Streugutbehälter werden an besonders gefährdeten Straßenbereichen als zusätzliche Dienstleistung aufgestellt. Sie dienen ausschließlich der Soforthilfe von Kraftfahrern, welche auf Grund von Schnee- und Eisglätte am Weiterfahren gehindert werden.

Eine Verpflichtung zum Stellen von Streugutbehältern durch die Stadtverwaltung besteht nicht.

Die unbefugte Entnahme von Streumaterial wird als Diebstahl von kommunalem Eigentum gewertet und zur Anzeige gebracht.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass nach den Bestimmungen des Sächsischen Straßengesetzes kein Rechtsanspruch auf Durchführung des kommunalen Winterdienstes besteht.



Bibliothek Grünhain wieder telefonisch erreichbar!

Die Bibliothek Grünhain ist ab sofort unter der Rufnummer 03774 / 50 92 97 erreichbar!

Außenstelle der Firma WSE ebenfalls wieder telefonisch erreichbar!

Die Außenstelle der Firma WSE ist dienstags Vormittag unter der Rufnummer 03774/50 93 96 erreichbar.

Entsorgungskalender

Monat: November/Dezember 2007

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
04.12.; 18.12.	23.11.; 07.12.; 21.12.	04.12.; 18.12.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
04.12. ; 18.12.	04.12. ; 18.12.	04.12.; 18.12.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
29.11.; 13.12.; 27.12.	22.11.; 06.12.; 20.12.	29.11.; 13.12.; 27.12.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
22.11.2007	Dr. E. Kraus	Land-Apo., Breitenbrunn
23.11.2007	Dr. Hinkel	Bergeist-Apo., Schwarzenberg
24.11.2007	Dr. Hinkel	Bergeist-Apo., Schwarzenberg
25.11.2007	Dr. Hinkel	Bergeist-Apo., Schwarzenberg
26.11.2007	Dr. E. Kraus	Brunnen-Apo., Zwönitz
27.11.2007	Dr. Leonhardt	Markt-Apo., Elterlein
28.11.2007	Dr. Teucher	Rosen-Apo., Raschau
29.11.2007	Dr. Wüschner	Stadt-Apo., Zwönitz
30.11.2007	Dr. Teucher	Löwen-Apo., Zwönitz
1.12.2007	Dr. E. Kraus	Brunnen-Apo., Zwönitz
2.12.2007	Dr. Hänel	Brunnen-Apo., Zwönitz
3.12.2007	DM Zielke	Alte Kloster-Apo., Grünhain
4.12.2007	Dr. Krauß	Adler-Apo., Schwarzenberg
5.12.2007	DM Rothe	Spiegelwald-Apo., Beierfeld

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg	03774/61016
	oder	0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666
	oder	0174/3803194
DM Rothe	Grünhain	03774/62036
	oder	0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt/Ort/Tel.
24. / 25.11.2007	DS Braun, Joachim, Breitenbrunn 037756/1483
01. / 02.12.2007	DM Tzscheutschler, Eve Schwarzenberg 03774/22398

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der "Freien Presse" und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus der Verwaltung



Weihnachten in der Stadt Grünhain-Beierfeld



Auf die Weihnachtszeit freuen sich die Erzgebirgler ganz besonders. Nirgendwo anders strahlen zu diesem Fest so viele Lichter. Nicht für umsonst heißt ein Sprichwort: „... alles kommt vom Bergwerk her.“ So gab es auch hier zwei Zechen, wo die Bergleute in tiefer Finsternis an langen anstrengenden Arbeitstagen ihren Lebensunterhalt verdienen mussten. Um so mehr liebten sie das Licht und weil sie aus dem sogenannten Mundloch den Schacht verließen und damit ins Licht traten, entstand der erzgebirgische Schwibbogen früher mit Kerzen – heute elektrisch beleuchtet. Einer alten Tradition folgend, führen wir im Dezember in unserem Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe 80 m unter Tage zur Freude vieler Bergwerkesbesucher Mettenschichten durch bei Kerzenschein, Bergbrot, Glühwein und einem einstündigen Programm. Auch Hutzenohnde gehören in der Weihnachtszeit dazu. So veranstalten viele Hoteliers und Gaststätten dieses gemütliche Beisammensitzen mit Theater und Gesang.

In jedem unserer Stadtteile wird sich auf die Weihnachtszeit am Vorabend des 1. Advents mit einem Weihnachtsmarkt oder dem Pyramidenanschieben eingestimmt.

Was ist nun in unseren 3 Stadtteilen wann los?

Weihnachtsmarkt in Beierfeld am 1. und 2.12.2007

Samstag, 1.12.07

- 14.30 Uhr** Einstimmung auf die Weihnachtszeit mit der Chorgemeinschaft Schwarzenberg
- 16.00 Uhr** Verlosung der Weihnachtsgans
- 16.30 Uhr** Programm der Mittelschüler Beierfeld

Sonntag, 2.12.07

- 14.30 Uhr** Weihnachtliche Weisen mit dem Allianzposaunenchor Beierfeld
- 16.00 Uhr** Der Weihnachtsmann kommt mit seinem Gefolge
- 18.00 Uhr** Sternheben an der Christuskirche

Der Berg- und Schnitzverein Beierfeld lädt ins Schnitzerheim an der Pestalozzistr. 10 zur Besichtigung ein.

Der OV des DRK freut sich über einen Besuch im Rot-Kreuz-Museum an der August-Bebel-Straße. Die Geschäfte im Marktbereich sind geöffnet.

Es ist wieder so weit. Auf dem Marktplatz in altbewährter Weise und im Umfeld zwischen Markt und Christuskirche wird der Duft von Glühwein, Gebratenem und Süßem die Besucher zu unserem Weihnachtsmarkt am 1. und 2.12.2007 anlocken.

Für Geschenkideen zum Weihnachtsfest und auch für das leibliche Wohl werden Gewerbetreibende aus dem Ort und Händler sorgen.

Hoffentlich mit Schnee werden Sie an beiden Tagen mit weihnachtlichem Flair auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt. Am Samstag hören Sie ab 14.30 Uhr von der Chorgemeinschaft Schwarzenberg die ersten Weihnachtslieder. Gegen 16.00 Uhr wird die Weihnachtsgans „Auguste“ verlost. Lose dafür sind in den Verkaufsständen des Weihnachtsmarktes erhältlich. Anschließend lassen die Schüler des Chores der Mittelschule Beierfeld die „Engel fliegen“. Für den Abend wünschen wir allen Beierfeldern um 18.00 Uhr ein gelungenes Abendessen.

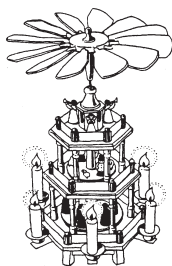
Am Sonntag ab 14.30 Uhr lässt der Allianzposaunenchor von Beierfeld weihnachtliche Weisen auf dem Marktplatz erklingen. Für unsere Kinder kommt um 16.00 Uhr der Weihnachtsmann mit Pferdekutsche und Gefolge. Dieses Mal bringt er nicht nur seine Wichtel, sondern auch den Engel und einen Schneemann mit. Um 18.00 Uhr sind Sie dann wieder an die Christuskirche eingeladen, wenn der Adventssterne gehoben wird. Das Rot-Kreuz-Museum öffnet an beiden Tagen gleichzeitig wie der Weihnachtsmarkt und zeigt seine Ausstellung.

Der Berg- und Schnitzerverein Beierfeld e.V. lädt ebenfalls zur gleichen Zeit in sein neues Vereinsheim an der Pestalozzistraße 10 (am Fritz-Körner-Haus) ein. Die Verkaufsstellen im Marktbereich sind für Sie geöffnet.

Alle Beteiligten freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen den Gästen des Weihnachtsmarktes Freude, viel Durst und Hunger und den Kleinen viel Spaß mit dem Weihnachtsmann.

Pyramidenanschub in Grünhain

Der Weihnachtsmann von Grünhain lädt alle kleinen und großen Besucher recht herzlich zum 28. Grünhainer Pyramidenfest am **Sonnabend, dem 1. Dezember 2007** ein.



Programm:
um 14.30 Uhr

Aufbau und Anschlag der Pyramide am Klostervorplatz mit dem Weihnachtsmann und seinen Wichteln. Der Grünhainer Posaunenchor stimmt an der Pyramide auf die Weihnachtszeit ein.

ab 15.00 Uhr

Weihnachtliches Marktplatztreiben mit musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor Grünhain sowie die Kindergarten- und Hortkinder

um 16.00 Uhr

Puppentheater im Gemeindesaal

Eine Bastelstraße im Pfarrhaus der Kirchgemeinde St. Nicolai freut sich auf den Besuch der kleinen Leute. Auch in der Schnitzerstube im Fuchsturm ist man auf Besucher eingestellt.

Für das leibliche Wohl sorgen Vereine und Einrichtungen - für unsere Kleinsten gibt es Leckeres aus dem „Hexenhaus“.

Die Geschäfte in Grünhain haben geöffnet.

Pyramidenanschub in Waschleithe

Für Samstag, den **1.12.2007**, laden wir alle Einwohner und Gäste, **ab 14.00 Uhr**, zum Pyramidenanschub an der Ortspyramide sehr herzlich ein.



Mit Posaunenklängen aus Elterlein, Chorgesang vom Chor des Heimatvereins „Harzerland“ und den Kindergartenkindern aus Waschleithe werden wir Adventsstimmung aufkommen lassen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Glückauf
1817
1925

METTENSCHICHT

IM SCHAUBERGWERK

„Herkules-Frisch-Glück“

Feiern Sie nach einem alten, bergmännischen Brauch
den Jahresausklang in unserem Schaubergwerk.

Mit einem herzlichen „GLÜCK - AUF“, Bergbrot und warmen Getränken,
begrüßen wir Sie im weihnachtlich geschmückten Marmorsaal.

Termine

Samstag, 01.12.2007 14.00 und 16.00 Uhr

Samstag, 01.12.2007 14.00 Uhr

Sonntag, 02.12.2007 16.00 Uhr

Samstag, 08.12.2007 14.00 und 16.00 Uhr

Samstag, 15.12.2007 14.00 und 16.00 Uhr

Samstag, 22.12.2007 14.00 und 16.00 Uhr

Samstag, 29.12.2007 14.00 und 16.00 Uhr

Mitwirkende

Spiegelwaldensemble Beierfeld

Heimatgruppe „Lauterer Spakörble“
in der „Bergschmiede“ über Tage

Heimatgruppe „Lauterer Spakörble“

Chorgemeinschaft Schwarzenberg

Heimatgruppe „Lauterer Spakörble“

Bernsbacher Männerquartett

Heimatverein „Harzerland“ Waschleithe

Eintritt: 10,00 Euro pro Person + 3 Euro Tassenpfand

Treffen Sie bitte ca. 15 Minuten vor Veranstaltungstermin am Huthaus ein.
Untertage haben wir eine Temperatur von 9°C,
deshalb empfehlen wir warme Kleidung, festes Schuhwerk.

Wir bitten um Vorbestellung!

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“
Waschleithe
Am Fürstenberg 3a
08344 Grünhain-Beierfeld

Tel.: 03774/24252

Fax: 03774/1764868

E-Mail: schaubergwerk@beierfeld.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

800-Jahr-Feier



800 Jahre Beierfeld – das muss gefeiert werden. Eine Jahrfeier ist aber nur so gut, wie die Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Deshalb stellt Ihnen der Spiegelwaldbote bis zum Beginn der Festwoche (28. Juni bis 6. Juli 2008) Erzgebirger vor, die bei den Vorbereitungen ordentlich mit anpacken und viel zu erzählen haben. Diesmal hat sich unsere Mitarbeiterin Katja Lippmann-Wagner mit **Peter Röthel vom Beierfelder Feuerwehrverein** getroffen.





Stempel zu 750 Jahre Beierfeld.

Feuerwehrpanne setzt Badeanstalt unter Wasser

Peter Röthels Erinnerungen an die 750-Jahrfeier von Beierfeld sind frisch. Als war es gestern, erzählt der Rentner über seine Erlebnisse. 1958 war er gerade 21 Jahre jung. „Viele Beierfelder beteiligten sich an den Vorbereitungen. Der Ort sollte schöner werden“, so Röthel. Vor allem auf Ordnung und Sauberkeit wurde viel Wert gelegt. „Extra fürs Fest haben wir einen Festplatz hergerichtet, der sich im Gelände des damaligen Messgerätekwerkes befand. Die Freifläche wurde entrümpelt und zum Teil Schlacke aufgezogen“, sagt der Beierfelder. Als Schlechtwettervariante hatten die Beierfelder Schauer aufgebaut, die einem Carport ähnelten. „Diese wurden zu einem Biergarten umfunktioniert, dort war eigentlich immer etwas los“, erzählt Röthel. Das Holz war Abbruchmaterial und stammte aus der Altstadt von Johannegeorgenstadt. Dass sich Peter Röthel so gut daran erinnern kann, hat seinen Grund: Sein Vater hatte eine Baufirma und organisierte den Schauerbau. Der Biergarten bot immerhin 200 Sitzplätze. „Auf dem Festplatz davor waren zahlreiche Fahrgeschäfte und Buden aufgebaut“, beschreibt der Feuerwehrmann die Szenerie.

Apropos Feuerwehr: Die Blauröcke hatten am Festsamstag jede Menge Arbeit, und diese hatten sich die Floriansjünger unfreiwillig selbst verschafft. Für eine Schauübung wollten die Kameraden an einer Wasserentnahmestelle den Dorfbach mittels eines Schiebers anstauen. Das gelang auch. Dumm nur, dass es ausgerechnet am Samstag vor der Schauübung heftig regnete. Der Starkregen ließ den Wasserpegel steigen und überflutete so einen Keller. In dem Haus an der August-Bebel-Straße 101 befand sich eine Badeanstalt, die ebenfalls wegen der Panne unter Wasser stand. Natürlich sorgten die Feuerwehrmänner für Schadensbegrenzung. „Vorwürfe und Wortgefechte von den Betroffenen mussten wir uns dennoch gefallen lassen“, erinnert sich Röthel, der von 1951 bis 1992 in der Feuerwehr aktiv war. Der heute 70-Jährige hatte im Laufe der Jahre etliche Führungspositionen inne. So hielt er unter

anderem als stellvertretender Wehrleiter und ab 1970 als Wirkungsbereichsleiter Schwarzenberg und nach einer Umstrukturierung als Wirkungsbereichsleiter Beierfeld die Fäden in den Händen. 1992 trat Peter Röthel der Ehrenabteilung bei. Von 1992 bis 2001 leitete er als Vorsitzender die Geschicke des Feuerwehrvereins.

Dem Beierfelder liegt aber auch die Musik im Blut, deshalb wirkte er damals beim Festumzug als Musiker mit. Er spielte in diversen Orchestern, unter anderem im Orchester der Firma Fröhlich und Wolter (Frowo) und dann bei der Formenbau-Kapelle. Im Formenbau Schwarzenberg arbeitete Röthel viel Jahre als Werkzeugmacher. Mit Blick auf die 750-Jahrfeier meint er: „Es wäre sehr schön, wenn die Initiatoren und Organisatoren noch einmal besonders gewürdigt werden.“



Mehr zur Vorbereitung der 800-Jahrfeier von Beierfeld hören Sie auch im Programm von Radio Erzgebirge R.SA auf der UKW-Frequenz 107,7.

Radio 107,7
Erzgebirge
www.radioerzgebirge-online.de
FICHTELBERG

Aus den Einrichtungen
der StadtBelegungsplan „Fritz-Körner-Haus“-
Monat November/Dezember 2007**22.11., Donnerstag**

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

23.11., Freitag

11.00 – 14.00 Uhr Internetcafé

24.11., Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei
19.00 Vereinsfeier

26.11., Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
ab 14.00 Uhr Frauenselbsthilfe nach Krebs

27.11., Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

28.11., Mittwoch

geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

29.11., Donnerstag

09.30 – 15.00 Uhr Frauentreff und Weihnachtsfeier
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

30.11., Freitag

geschlossen Internetcafé
12.30 – 19.00 Uhr DRK Blutspende

01.12., Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

03.12., Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen

04.12., Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

05.12., Mittwoch

geschlossen Internetcafé
17.00 Uhr AG „Ausstellung“

Aus der Bibliothek Beierfeld

Jetzt kommt die Zeit, in der es sich lohnt, mal wieder ein Buch zur Hand zu nehmen. Hier einige Vorschläge.

Judith Lennox: Das Mädchen mit den dunklen Augen

England in den Swinging Sixties: Katherine, Liv und Rachel wollen für immer zusammenhalten. Doch als die schwangere Rachel sie am dringendsten gebraucht hätte, kommen die Freundinnen zu spät... Eine mitreißende Geschichte um Liebe, Schuld und lebenslange Freundschaft.

Jodi Picoult: Beim Leben meiner Schwester

Ohne ihre Schwester Anne kann Kate Fitzgerald nicht le-

ben: Sie hat Leukämie. Doch eines Tages weigert sich die dreizehnjährige Anna, weiterhin Knochenmark für ihre tod- kranke Schwester zu spenden...

Anna McPartlin: Weil du bei mir bist

Emmas Leben ist einfach perfekt. Und seit sie mit John zusammenwohnt, scheint das Glück vollkommen. Aber dann passiert ein schrecklicher Unfall, und plötzlich ist Emma allein. Als wäre auch sie selbst gestorben, verkriecht sie sich im Schneckenhaus ihres Schmerzes. Doch dem sehen Emmas Freunde nicht lange tatenlos zu. Und irgendwie ist auch John immer noch für sie da. Bald wird Emma klar, dass sie von den Menschen, die sie liebt, gebraucht wird. Dass sie stark sein muss, wenn sie für andere da sein will.

Und sie begreift, dass das Glück ganz nah sein kann, wenn man meint, es für immer verloren zu haben.

Lolly Winston: Sommertau und Wolkenbruch

Erfolgreich, verheiratet, kinderlos... So lässt sich Elinors Leben zusammenfassen, doch die Kinderlosigkeit macht ihr und ihrem Mann Ted schwer zu schaffen. Als Ted dann auch noch den Reizen der allein erziehenden Mutter Gina verfällt, gerät Elinors Leben ganz aus den Fugen. Aber Gina ist keine skrupellose Verführerin und Ted kein gewissenloser Ehebrecher...

Rainer M. Schröder: Die Rose von Kimberley

Südafrika, Ende des 19. Jahrhunderts: Der Vater der jungen Rose Brandon hatte einen Schlaganfall und es ist ungewiss, wie lange er noch leben wird. Bevor er aus dem Leben scheidet, möchte der Diamantenhändler seine Tochter in guten Händen wissen. Sie soll seinen Partner Lawrence heiraten. Doch Rose hat andere Pläne. Ihr Herz schlägt längst für einen anderen ...

Aus der Bibliothek
Grünhain**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

nun beginnt im Erzgebirge bald die schönste Zeit des Jahres, die Vorweihnachtszeit.

Aus diesem Grund ich möchte zu einer gemütlichen Lese- stunde einladen.

Bei Kaffee, Stollen und interessanter Literatur möchte ich mit allen, die Lust dazu haben, einen besinnlichen Nachmit- tag verbringen.

Als Termin dafür habe ich mir **Mittwoch, den 28. Novem- ber, 16.00 Uhr** ausgesucht.

Ich würde mich sehr freuen, wenn einige interessierte Le- ser oder auch solche, die es werden wollen, diesen Nach- mittag mit mir verbringen würden.

Eure Christel Goldhahn

Auch telefonisch bin ich wieder zu erreichen.
Tel.: 03774/509297

Schulnachrichten



Aus den Schulen der Stadt

Informationen aus der Grundschule Beierfeld zum Ganztagsangebot im Schuljahr 2007/2008

Auch die Grundschule Beierfeld verfügt seit Januar 2007 über ein sehr vielfältiges Ganztagsangebot und kann sich durchaus sehen lassen. Der Förderumfang im Zeitraum vom 01. Januar 2008 bis 13. Juli 2008 beträgt 15.821,99 EUR. Unser Schulalltag ist geprägt durch Abwechslung zwischen konzentriertem Lernen und Entspannung in den verschiedensten Formen.

Was haben wir im Schuljahr 2007/2008 zu bieten?

- Kinder, die später Unterricht haben und deren Eltern arbeiten gehen, können die Frühbetreuung nutzen.
- Für alle Kinder wird ein warmes Mittagessen angeboten.

1. Individuelle Förderung

- betreute Hausaufgaben
- zusätzliche Förderung in Deutsch oder Mathematik
- Konzentrationstraining
- Sportförderung
- Ergotherapie

2. Projektarbeit

- „Natur- und Wildpark“ in Waschleithe
- „Leselust“ in der Bibliothek
- „Junge Sanitäter“

3. Angebote im Freizeitbereich der Schule

- AG Kreatives Arbeiten
- AG Tanzen
- AG Computer
- AG Sport
- AG Deutsch und Natur

Von den Kindern werden die Angebote sehr rege genutzt. Ein Dank an alle Beteiligten, die bisher zum guten Gelingen beigetragen haben.

G. Gottwald
Schulleiterin

Lesenacht im Fritz-Körner-Haus

Am Freitag, dem 05.10.2007, führten wir eine Lesenacht durch.

Frau Baumann empfing uns gegen 17 Uhr sehr freundlich. Nachdem alle ihre Schlafsäcke und Matten ausgepackt hatten, stellte uns Frau Baumann in der Bücherei das Kinderbuch von Konrad aus der Konservendose vor. Dies war sehr lustig und wir mussten viel lachen. Währenddessen bereiteten Frau Hempel, Frau Henke, Frau Seltsmann und Herr Augustin in der Küche das Abendessen vor. Nach Ablauf einer Stunde hielt uns nichts mehr auf den Stühlen, denn es roch schon appetitlich. Es gab Spaghetti komplett.

Allen hat es gut geschmeckt. Danach richteten wir unsere Schlafstätten an und stöberten in der Bücherei nach einer spannenden Lektüre. Nun musste es aber erst noch eine Stunde an die frische Luft durch den Spiegelwald gehen. Gegen 21 Uhr begannen wir, bis das Licht um 23 Uhr gelöscht wurde, in unseren ausgewählten Büchern zu lesen. Besonders die Mädchen waren eifrig bei der Sache. Nach einigen Witzen und Taschenlampenspielen begann allmählich die Nachtruhe.

Am Morgen ließen wir uns die frischen Brötchen vom „Lenk Bäcker“ gut schmecken und es wurde Zeit zum Aufbruch. Allen gefiel es sehr gut und wir danken nochmals besonders den oben genannten betreuenden Elternteilen, Frau Baumann für ihre nette Unterstützung und der Bäckerei Lenk für die kostenlose Bereitstellung des Frühstücks.

Die Schüler der Klasse 4
mit ihrer Klassenlehrerin Frau März

Aus den Kindereinrichtungen



Die Johanniter
Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe
Mühlberg 31
08344 Grünhain-Beierfeld

Achtung – Wir sind wieder da!

Zu unserer nächsten „Krabbel- und Kennenlernstunde“ laden wir dich und deine Eltern in unsere Kindereinrichtung „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe ganz herzlich ein.

Wir treffen uns am 28.11.07 in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr. Du kannst mit anderen Kindern spielen und ein Stück Kindergartenalltag erleben.

Bist Du neugierig geworden und willst uns kennenlernen? Dann schau doch einfach einmal vorbei. Es gibt viel zu entdecken.

Im Weihnachtsmonat Dezember findet keine Krabbelstunde statt.

Den Termin für Januar 2008 geben wir rechtzeitig bekannt.

Das Team

Kirchliche Nachrichten



Kirchliche Veranstaltungen November/Dezember 2007

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

25.11.07

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

28.11.07

15.30 Uhr Kinderstunde

02.12.07

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

05.12.07

15.30 Uhr Kinderstunde

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Ev.-meth. Kirche

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74:

Sonntag, 25.11.

17.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit der
Feier des Heiligen Abendmahls

Freitag, 30.11.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag, 02.12.

10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, 06.12.

19.00 Uhr ABC-Bibelstunde, Thema: Bekehrung

Ev.-meth. Zionskirche

Grünhain, Beierfelder Weg 5:

Sonntag, 25.11.

09.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit der
Feier des Heiligen Abendmahls

09.00 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 28.11.

19.00 Uhr Gemeindeabend mit der Weltbibelhilfe

Sonntag, 02.12.

09.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

09.00 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 05.12.

19.00 Uhr ABC-Bibelstunde, Thema: Bekehrung

Freitag, 07.12.

19.00 Uhr Jugendstunde

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Christuskirche Beierfeld

Kontakt: Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Sternheben und Lebendiger Adventskalender in Beierfeld

Wir laden ganz herzlich ein zum 2. Beierfelder „Lebendigen Adventskalender“!

Ab dem 1. Advent jeden Tag 18.00 Uhr vor einem Haus und am 6. Dezember zusätzlich um 10.00 Uhr im Kindergarten in Beierfeld hören wir Texte, singen wir Lieder zu Advent und Weihnachten. Das Warten auf die Ankunft (Advent) von Jesus soll uns erfreuen, stärken und erwartungsvoll in die Zukunft gehen lassen! Gegen allen Rummel und Trubel wollen wir bewusst Besinnung und Gemeinschaft erleben und ein Zeichen gegen das Vergessen des eigentlichen Sinnes von Advent und Weihnachten setzen.

Am 1. Advent wird nach dem Öffnen des Adventsfensters für den 2. Dezember bei der Bäckerei Bretschneider um 18.00 Uhr das Sternheben am Kirchturm den ersten Höhepunkt im Advent setzen. Dazu möchten bitte alle Kinder einen Laternenstab mit Batterie für eine Überraschung mitbringen.

Mit freundlichem Gruß!

Friedemann Müller, Pfarrer

Freitag, 23.11.2007

19.30 Uhr Freitagskreis

Dienstag, 27.11.2007

09.30 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Gebetskreis:

montags, 19.15 Uhr

Flötenkreis:

dienstags, 16.00 Uhr

Chor:

dienstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor:

donnerstags, 19.30 Uhr

Junge Gemeinde:

freitags, 19.00 Uhr

Gottesdienste Christuskirche Beierfeld

Sonntag, 25.11.2007

09.30 Uhr Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen und Abendmahl

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer Kirchgemeinde!

Am 1. Advent begrüßen wir mit Freude das neue Kirchenjahr um **9.30 Uhr** mit einem **Familiengottesdienst**. Abends **18.00 Uhr** wird das **3. Beierfelder Sternheben am Kirchturm der Christuskirche** stattfinden.

Die Kinder möchten bitte einen batteriebetriebenen Laternenstab für eine Überraschung der Kindergottesdienstmitarbeiterinnen mitbringen.

Nachdem im vergangenen Jahr die Aktion „**Lebendiger Adventskalender**“ so großen Anklang gefunden hat, soll es in diesem Jahr eine Wiederholung geben. Das bedeutet, an den 24 Tagen bis Weihnachten gestalten Gemeindeglieder einen adventlichen Abend vor ihrem Haus für die Gäste, die durch Besinnung und Überraschungen dem Warten des Adventes wieder ein Gesicht geben und den Sinn dieser Zeit ins Bewusstsein der Menschen bringen wollen.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Müller oder im Pfarramt Beierfeld.

Absprachen zur Terminvergabe erfolgen dann wieder zu einem gemeinsamen Treffen.

In herzlicher Verbundenheit!

Ihr und euer Pfarrer Friedemann Müller



Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Gottesdienste:

Mittwoch, 21.11.

09.30 Uhr

Sonntag, 25.11.

09.30 Uhr mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des letzten Jahres

14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des letzten Jahres

Sonntag, den 2.12. - 1. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst

16.30 Uhr Familiennachmittag mit Taufgedächtnis

Weitere Veranstaltungen:

Vorschulkreis:	Freitag, den 23.11., 16.00 Uhr
Junge Gemeinde:	donnerstags 19.30 Uhr
Kurrende:	donnerstags, 17.00 Uhr
Flötenkreis:	mittwochs, 18.00 Uhr
Kantorei:	mittwochs, 20.00 Uhr
AGAS:	Montag, den 3.12., 19.00 Uhr in der ev.-meth. Kirche

Mittwoch, den 5.12.

14.30 Uhr Adventsfeier des Seniorenkreises

Am Samstag vor dem 1. Advent findet um 14.30 Uhr im Zusammenhang mit dem Weihnachtsmarkt wieder ein Bastelnachmittag für Kinder im Pfarrhaus statt.

Am Montag, dem 3.12., findet 19.00 Uhr die Adventsfeier für die Helfer und Kreise im Gemeindehaus statt.

Ich wünsche allen eine gesegnete
Adventszeit
Ihr/euer Pfr. Georgi

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Seniorenclub Beierfeld e. V.

Veranstaltungsplan Monat November 2007

Mittwoch, 28.11.2007, 14.00 Uhr

Rommé, Skat, Schnauzer - beim Spielenachmittag geht's immer hoch her

Der Vorstand
i. A. Steffi Frank



Deutsches Rotes Kreuz

Der DRK-Blutspendedienst sagt allen Blutspendern herzlichen Dank

Auch im Jahr 2007 konnte der DRK-Blutspendedienst zahlreichen Patienten in Sachsen bei Krankheit oder nach Unfällen mit Blutkonserven helfen. Grundlage dafür waren die vielen bereitwilligen Blutspender. Ihnen gebührt allerhöchster Dank und Anerkennung!

Der letzte Blutspendetermin dieses Jahres in Bernsbach findet am Mittwoch, dem 19.12.07, zwischen 14.00 und 19.00 Uhr, in der Grundschule und am Freitag, dem 28.12.07, zwischen 14.30 und 19.00 Uhr im Fritz-Körner-Haus Beierfeld statt.

Leider ist die Blutspende noch immer etwas „Besonderes“. Dabei sollte es normal sein, dass jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren zumindest von Zeit zu Zeit Blut spendet. Normalität ist es schließlich auch, dass jedem - auch jedem der noch nie Blut gespendet hat - im Notfall geholfen wird. Leider verlässt sich der überwiegende Teil der Bevölkerung dann darauf, dass Blutkonserven immer bereitstehen. Durch die Beteiligung von nur ca. 3% der Bevölkerung an Blutspendeaktionen ist fast nie ein ausreichender Vorrat im Kühlager des Blutspendedienstes vorhanden. Dadurch entstehen immer wieder Engpässe, die nur schwer zu überbrücken sind. Unter Umständen müssen dann geplante Operationen verschoben werden. Schon 1% mehr Blutspender würden ausreichen, die Situation zu stabilisieren.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende, denn für einen Patienten ist die Gesundheit das beste Geschenk! Allen Blutspendern wünschen wir für 2008 alles Gute!
Ihr DRK-Blutspendedienst

S. Beckers
Gruppe Öffentlichkeitsarbeit DRK

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 27. November 2007, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73 statt.

Jugendrotkreuz

Die Juniorguppe des Jugendrotkreuzes Beierfeld (2. bis 4. Klasse) trifft sich am Dienstag, dem 27. November, um 15.45 Uhr im Schulungsraum des DRK Ortsverein Beierfeld. Anmeldungen sind jeder Zeit möglich. Anfragen können unter 03774/509333 gestellt werden.

Frauengruppe:

Die Frauengruppe trifft sich am Dienstag, dem 5. November 2007, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73 zu ihrer nächsten Zusammenkunft.

Rot-Kreuz-Museum geöffnet!

Anlässlich des Beierfelder Weihnachtsmarktes am 1. und 2. Dezember 2007 lädt das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld zum "Tag der offenen Tür" von 14.00 bis 18.00 Uhr ein. Auf über 100 m² sind Exponate aus über 140-jähriger Rot-Kreuz-Geschichte zu sehen.

Die Wechselausstellung kann zum Thema: „**Vom einfachen Wärterdienst zur geschulten Pflege**“ besichtigt werden.

Zur Aufwärmung sind im Museum Kaffee, Stollen und Glühwein erhältlich. Zu Gunsten des Museums werden noch D-Mark Restbestände entgegengenommen. Der Erlös dient zum weiteren Aufbau unseres Museums und zum Ankauf von Exponaten.

Die Mitarbeiter des Museums würden sich über einen regen Besuch sehr freuen. Gleichzeitig ist der Ortsverein mit einem Stand und einer Gulaschkanone auf dem Marktplatz in Beierfeld vertreten.

Blutspende:

Am Freitag, dem 2. November 2007, führte der DRK-Ortsverein Beierfeld eine Blutspendeaktion in Antonsthal durch. Bei diesem Abnahmetermin waren 42 Bürger erschienen von denen 39 ihr Blut spenden durften. Erfreulicherweise fanden 5 Erstspender den Weg zum Aderlass. In der Seniorenbegegnungsstätte Grünhain spendeten am Freitag, dem 9. November 2007, 39 Männer und Frauen ihr Blut, hier konnten 2 Erstspender begrüßt werden.

Allen Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet am **Freitag, dem 30. November 2007**, statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld
(oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 12.30 bis 19.00 Uhr

Jeder Spender erhält ein kleines Weihnachtsgeschenk!

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

André Uebe
Vereinsvorsitzender

Die Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld



lädt alle interessierten Skatfreunde zum Skatturnier am

23. November 2007, 19.00 Uhr,

ins Vereinsheim der Schützengesellschaft, Straße des Sportes 7, 08344 Grünhain-Beierfeld ein.

Bei unserem letzten Skatturnier im Jahr 2007 ist der Hauptpreis wie in jedem Jahr die Weihnachtsgans.

Beim letzten Preisskat am 07. September 2007 ging der Wanderpokal an unseren Skatfreund Nico Brenner aus Lauter.

Silvia Loosen

Schützengesellschaft 1

„König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld



Der Berg- und Schnitzverein Beierfeld e. V. informiert:

www.schnitzen-beierfeld.de

Vom Lichtergestell zur Weihnachtspyramide ...

Wie in jedem Jahr am ersten Adventswochenende zum Beierfelder Weihnachtsmarkt laden wir wieder zu unserem „Tag der offenen Tür“ ins Schnitzerheim ein.

Der langwierige Aufbau des „Beierfelder Heimatberges“ und unseres Winterberges hat große Fortschritte gemacht. Beide Berge stehen zum ersten Male in der Vereinsgeschichte nebeneinander. Sie haben sogar etwas Platz gelassen, um in drei Jahren zum 80-jährigen Vereinsjubiläum die „Beierfelder Christmette“ zwischen sich aufzunehmen. Dieser einzige nicht mechanische Berg mit der Darstellung der Christnacht wurde im Jahr 1954 letztmalig im Albertturm gezeigt. Seine Restaurierung steht noch an.

Die Rückwände von unseren beiden großen Bergen von jeweils 11 Metern Länge sind gemalt, die Gelände teilweise modelliert. Die Fertigstellung soll dann bis zur 800-Jahr-Feier abgeschlossen sein. Abgeschlossen ist aber ein mechanischer Berg nie. Immer wieder gibt es neue Ideen, die dann eingefügt werden.

Als kleine Begleitausstellung haben wir an diesem Adventswochenende einige Weihnachtspyramiden verschiedenster Bauarten und Zeitepochen zusammen getragen.

Ursprünglich war die Pyramide ein sehr einfaches, nur aus vier mit grünen Zweigen umwickeltes Holzgestell, dass in einer Spitze zusammenläuft. Daher kommt wohl auch Name Pyramide. Bestückt war dieses Gestell früher mit Rüböllämpchen, später dann mit Kerzen, auch mit Äpfeln und Nüssen und ist seit etwa 1800 nachweisbar. Aber schon im 16. Jahrhundert wurden ähnliche Gebilde bei Bestattungen hoher Herrschaften verwendet. Aus dieser Altform, die es in gleicher Art selbst heute noch in der Oberlausitz gibt, entwickelte der erzgebirgische Schnitzer und Bastler die Drehpyramide. Aufsteigende Wärme ver-

setzt Spindel, Teller und Flügelrad in Bewegung. Die Teller tragen Figuren (meist eine Krippe, einen Bergaufzug, Tiere und vieles andere). Paradiesgärten umgaben oft die Grundfläche. Die alten Formen werden einfallsreich, nicht immer in rein künstlerischem Sinne, zu neuen Variationen verändert und weiterentwickelt.

Selbstverständlich ist es möglich, uns wieder beim Schnitzen, Basteln und Klöppel über die Schulter zu schauen. Glühwein, Kaffee und Stollen lädt alle Gäste zum Verweilen ein. Wir freuen uns auf recht viele Besucher, die sich ein wenig Zeit nehmen wollen, einen kleinen Schwatz mit uns zu machen und mit vorweihnachtlicher Atmosphäre die Adventszeit zu beginnen.

Allen Bürgern der Stadt Grünhain-Beierfeld und Umgebung und deren Gästen wünschen wir eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Berg- und Schnitzverein Beierfeld e.V.

Information zum Weihnachtsmarkt des Rassekaninchenzuchtvereins S 18 Beierfeld e.V.

Zur Teilnahme am Beierfelder Weihnachtsmarkt müssen wir unsere Weihnachtsmarktbude noch aufbauen und dekorieren. Aus diesem Grund werden die Helfer am Mittwoch, dem 28.11.2007, um 14.00 Uhr auf dem Beierfelder Marktplatz zum Aufbau erwartet.

Mit Züchtergruß
Karina Vodel

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Der Grünhainer Kegelsportverein informiert:

Kegeln für Nichtaktive

Grünhain: Der Grünhainer Kegelsportverein führt am Mittwoch, dem 21. November, seine "Offene Stadtmeisterschaft für Nichtaktive" auf der Kegelbahn an der Auer Straße durch. Die Wertung erfolgt getrennt nach Männer, Frauen und Kinder. Für die Gewinner und Platzierten stehen Pokale bereit.

Gespielt wird in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 bis 16.00 Uhr. Anschließend Siegerehrung. Die Startgebühr beträgt für Erwachsene 2 Euro und für Kinder 0,50 Euro.

Armin Leischel

Die Theatergruppe Grünhain informiert

Zum traditionellen Hutzenomd in der Vorweihnachtszeit laden wir auch in diesem Jahr alle Freunde der erzgebirgischen Mundart herzlich ein. Aus Gründen der großen Nachfrage in den vergangenen Jahren mussten wir uns in

diesem Jahr erstmals für eine geräumigere Lokalität entscheiden und spielen unser diesjähriges Stück „Weihnachtsüberraschungen ...“ im „Treffpunkt Grünhain“, dem ehemaligen VEM-Kultursaal.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die Gesangs- und Instrumentalgruppe „Frohes Gebirge“. Natürlich ist auch die gastronomische Versorgung gesichert.

Termine:

Sonnabend, 08. Dezember, Einlass 18 Uhr,
Beginn 19 Uhr

Sonntag, 09. Dezember, Einlass 16 Uhr,
Beginn 17 Uhr

Eintritt jeweils 8,00 EUR.

Kartenverkauf ab 23.11.2006 bei Uhren-Seifert in Grünhain, Auer Straße 18.

Der Motorsportclub Grünhain informiert:

www.mc-grünhain.de



Rallye Fränkische Schweiz

Von den 5 MCG-Teams, die zur Rallye Fränkische Schweiz antraten, erreichten drei das Ziel in Wertung. Insgesamt starteten 177 Teams zur Rallye.

Ergebnisse:

- Sascha Leppin/Sven Uhlrich Nissan Micra
7. Platz in der Klasse, 65. Platz Gesamt
- Dirk Knüpfer/Tina Wiegand VW Polo
8. Platz in der Klasse, 69. Platz Gesamt
- Hendrik Raschke/Andy Reckewitz VW Polo
11. Platz in der Klasse, 95. Platz Gesamt
- Ramona Weiß (CAMC)/Anja Vogel (MCG) Nissan Micra
17. Platz in der Klasse, 131. Platz Gesamt
Gesamt 1. Platz
- Lars Weise/Mischa Leppin Opel Corsa B
Ausfall
- Jörg Trültzsch/Andre Sommer Peugeot 205 GTI
Ausfall

Mannschaft Platz 9

1. AVD-Mohrenrallye

Zwei Teams vom MC Grünhain starteten am Samstag (3.11.07) zur 1. AvD-Mohrenrallye in und um Eisenberg. Insgesamt 10 Wertungsprüfungen über 100 WP Kilometer waren beim Finallauf der Deutschen Rallye Serie 2007 zu absolvieren.

Leider war das Starterfeld mit 15 Teilnehmern sehr übersichtlich. Neun erreichten das Ziel in Wertung.

Mario Kunstmann und Marco Tausch waren im, von Schmack Motorsport vorbereiteten, Honda Civic Integra unterwegs. Sie mussten sich erst an den Civic gewöhnen, was aber nach 2 WPs schon gut gelang. Auf der letzten WP kämpften sie noch mit einem Plattfuß, ansonsten absolvier-

ten sie eine problemlose Rallye. Im Ziel belegten sie Platz 2 in der Klasse N3 und den 7. Platz Gesamt.



Mario Kunstmann und Marco Tausch.
(Foto: Wolfgang Dittrich)

Dirk Knüpfer und Tina Wiegand starteten im VW Polo. Leider mussten sie die Rallye bereits auf WP 3 nach einem Ausritt abstellen.



Dirk Knüpfer/Tina Wiegand.
(Foto: Wolfgang Dittrich)

Der MC Grünhain sicherte zusammen mit dem MC Zwickau eine knapp 10 Kilometer lange Wertungsprüfung ab. Außer einem freilaufenden Pferd, welches aber auch hinter der Absperrung anhielt und von der Polizei ordnungsgemäß abgeführt wurde, gab es kaum Vorfälle zu vermelden. Insgesamt wurden knapp 70 Helfer auf der dreimal zu absolvierenden Prüfung eingesetzt. Ein großes Dankeschön auf diesem Wege an alle, die uns dabei unterstützten.

Jens Ullmann
MC Grünhain e. V. im ADMV

Der Rassegeflügelzüchterverein Grünhain informiert:

Geburtstagsgrüße

Am 15.11. diesen Jahres wurde unser geschätzter Zuchtfreund **Gottfried Riedel 85 Jahre alt**.

Als gebürtiger Beierfelder hielt er seit 1949 dem Beierfelder RGZV die Treue und übernahm dort in schwierigen Zeiten sogar vorübergehend die Vereinsgeschäfte. Gleich nach der Auflösung des Beierfelder Vereins trat er zum 01.01.2002 unserem RGZV Grünhain bei und erweist sich seitdem trotz seines hohen Alters als recht aktives Vereinsmitglied.

Seit jeher züchtet er mit Begeisterung Vogtländer Weißkopftrommeltauben in verschiedenen Farbschlägen und ist selbstverständlich in deren Sonderverein. Außerdem haben es ihm seit vielen Jahren die gestreiften Zwerg-Wyandotten angetan.

Für seine züchterischen Leistungen wurde er unter anderem 1994 mit der goldenen Bundesnadel geehrt.

Wir gratulieren Dir, lieber Gottfried, ganz herzlich und wünschen Dir noch viele Jahre Gesundheit und vor allem Freude an Deinen Tieren!

Der RGZV Grünhain



Der Rassekaninchenzuchtverein Grünhain e. V. informiert:

13. Kreisschau der Rassekaninchen des Landkreises Aue/Schwarzenberg am 01./02.12.2007 in der Stadt Grünhain-Beierfeld

Der Rassekaninchenzuchtverein S662 Grünhain e.V. lädt anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums zur Kreisschau in den Treffpunkt Grünhain (Kultursaal VEM) Bahnhofstr.17 ein.

Öffnungszeiten:

Sa., 01.12.2007, von 09.00 bis 18.00 Uhr

So., 02.12.2007, von 09.00 bis 16.00 Uhr

Eintritt: 1,50 Euro/Kinder frei

Es präsentieren sich ca. 550 Tiere in vielen Rassen und Farbschlägen.

Ausreichend Speisen und Getränke, zum Wohle aller Gäste sowie eine umfangreiche Tombola mit vielen lebendigen Gewinnen, besonders für die kleinen Besucher, sorgen für einen gemütlichen und unterhaltsamen Rahmen.



Es freut sich auf zahlreichen Besuch
der RKZV S662 Grünhain e.V.

Informationen der Grünhainer Senioren:

Am 07.11.2007 veranstaltete das Busunternehmen Alex-Touristik in der Gaststätte „Köhlerhütte Fürstenbrunn“ in Waschleithe eine Katalogvorstellung für 2008. Mit viel Gespür organisierte die Chefin vom Reisebüro Grund in Grünhain, Claudia Grund, die Veranstaltung.

In angenehmer Atmosphäre verbrachten die Grünhainer Senioren, das Tanzbein schwingend, bei schöner Musik durch den Alleinunterhalter Dietrich Hecker aus Beierfeld einige vergnügte Stunden. Auch der Reise Senioren Club Hahner war, wie immer, fast vollzählig vertreten. Alles in

allem war es ein gelungener Nachmittag, der allen Senioren Freude und Entspannung brachte. Es war eine gute Vorbereitung auf künftige Reisen mit Alex-Touristik und dem Reisebüro Grund.

Heidi Wieland

Ortsgeschichte



Die Geschichte des Gartenvereins „Am Weinberg“ e. V. Beierfeld, Teil 3

Material bereitgestellt vom Gartenverein,
bearbeitet von Thomas Brandenburg

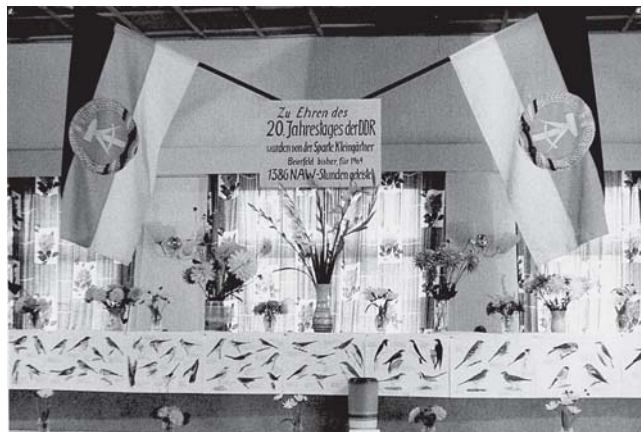
Außer den Speisesälen der beiden Beierfelder Großbetriebe war das Kulturheim zu jener Zeit der größte Veranstaltungsraum im Ort.



Innenansicht des 1969 angebauten großen Gartenheimes.

Laufend, oft wöchentlich zweimal, wurden für unsere tanzlustige Jugend von Beierfeld und Umgebung Diskoveranstaltungen durchgeführt. Damit wurde eine Auflage des Rates der Gemeinde erfüllt. Auftretende Probleme durch die laute Musik und vor allen Dingen durch die Zerstörungswut einzelner Übermütiger, die in die Gärten stiegen, Beete zertrampelten, Blumen abrissen und Zaunslatten dabei zerstörten, konnten durch den eingerichteten Ordnungsdienst unterbunden werden. Mehrere Zweckbauten wie Geräteschuppen, Schießbude, Kindertheater, Rutschbahn, Reitschule erstellte man in der Folgezeit. Die Wasserversorgung der Gärten wurde durch den Bau einer automatischen Pumpanlage gesichert sowie das Gartengelände einschließlich Gartenlauben elektrifiziert. Im Jahr 1970 hat die Sparte Kleingärtner 87 Mitglieder. Zum ersten Mal wurde eine eigene Reitschule während des Garten- und Kinderfestes am 24. Juli 1971 in Betrieb genommen.

Nach jedem mit wenigen Ausnahmen jährlich stattfindenden Gartenfest fand ein Helferabend statt. Über unsere Grenzen hinaus bestand seit dem 4. November 1972 ein Freundschaftsvertrag mit den Kleingärtnern aus Jachymov CSSR. Hier waren die beiderseitigen Erfahrungsaustausche sehr nützlich. Gegenseitige Besuche erfolgten regelmäßig.



Blumen- und Produktschau 1969 zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR.

Am 23. September 1977 fand die 70-Jahr-Feier der Sparte im Kulturheim statt. Seit 1979 war die Kleingartenanlage „Am Weinberg“ staatlich anerkanntes Naherholungsgebiet mit Verleihungsurkunde. Dieser Titel wurde 1982 und 1986 erfolgreich verteidigt. In den 80ern des 20. Jh. führten durchschnittliche Ernten im Jahr von: 6.400 kg Kern- und Steinobst, 1.000 kg Beerenobst, 1.800 kg Erdbeeren und 400 kg Gemüse zu einer Entlastung der Volkswirtschaft der DDR. Zahlreich errichtete Folienzelte und Gewächshäuser kleinen Stils trugen zu diesen Ergebnissen bei. Es wurde darauf orientiert auf je 100 m² Gartenfläche mindestens 100 kg Obst und Gemüse zu produzieren.

Im Jahr 1981 überspülte wieder Hochwasser die Teichanlagen. Der Teich mit allen seinen Forellen und Goldfischen musste völlig ausgepumpt und entschlammt werden.

Eine Sysphusarbeit, welche alles andere in Schatten stellte. 1400 Besucher zählte die von der Kreisorganisation Schwarzenberg vom 31. Juli bis 1. August 1982 organisierte Kreis-Blumenschau. Die Mitglieder der Sparte Kleingärtner „Am Weinberg“ hatten dazu das große und das kleine Spartenheim renoviert und mit neuen Fenstern versehen. Die gesamten Bauten wurden mit Priolitschindeln gedeckt. Darüber hinaus lud die Beierfelder Sparte Kleingärtner am 1. August 1982 zur traditionellen Pudelschau ein. Im Oktober 1982 feierte die Sparte ihr 75-jähriges Bestehen, verbunden mit einer würdigen Festveranstaltung am 30. Oktober 1982. Zur Unterhaltung spielte die Kapelle „Epilog“. Mit großem Beifall wurden als Gäste Gartenfreunde aus Jachymov (CSSR) herzlich begrüßt. Die Sparte Kleingärtner war auch Leitstelle für die drei Beierfelder Sparten nämlich: Sparte Rassekaninchen, Sparte Rassegeflügel und Sparte

Kleingärtner. Gemeinsame Vorstandssitzungen legten fest, was gemeinsam unternommen werden kann. So fanden im Jahr 1982 im Kulturheim eine Rassegeflügelshow, eine Jungtierschau der Rassekanarienzüchter, die Kreisblumenschau verbunden wieder mit der beliebten Pudelschau statt. Auch ein Laubenfest der Kleingärtner wurde organisiert. Dem Altersheim + Kinderheim in Beierfeld lieferte die Sparte des Öfteren kostenlos Gartenerzeugnisse. Forsteinsätze, Erntehilfen, Sammlungen und Solidaritätsbasare fanden häufig statt. Im Gartenheim fand am 31. Mai und am 1. Juni 1985 eine Volkskunstausstellung des Gemeindeverbandes „Am Spiegelwald“ statt. 900 Besucher zählte die Ausstellung. In Bernsgrün wurde die Sparte bei einer Veranstaltung der Nationalen Front im Jahr 1986 als einzige Sparte im Kreismaßstab mit einer Urkunde „Unsere Heimat meine Tat zu Ehren des XI. Parteitages der SED Dank und Anerkennung erhalten. Zur 19. Tagung des Bezirksvorstandes Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) am 10. Oktober 1986 im Gartenheim Blankenburg konnte die Sparte mit der Urkunde für hervorragende Leistungen in der Gemeinschaftsaktion „Unsere Heimat, meine Tat“ die Anerkennung als „Schöne erholsame und produktive Kleingartensparte“ erhalten. Am Gartenheim wurden im Jahr 1987 Klinker angebracht und der Gartenzaun an der Ernst-Thälmann-Straße (heute Waschleithner Straße) konnte nach vierjähriger Bestellzeit erneuert werden. Vom 20. bis 23. August 1987 fand aus Anlaß des 80-jährigen Gründungsjubiläums eine Festwoche statt. Eintritt: Erwachsene 1,00 M, Jugendliche und Rentner: 0,50 M, Kinder frei, Rutschbahn 0,10 M, Karussell: 0,20 M. In den 80er Jahren des 20. Jh. wurde es immer schwieriger, Gartenfreunde zu gewinnen, die gewillt waren, nach der Arbeit das Gartenheim zu bewirtschaften. Deshalb wurde in einer Mitgliederversammlung beschlossen, ein Ehepaar für die Bewirtschaftung des Gartenheimes hauptamtlich einzustellen. Durch das Anbringen von Wand- und Fußbodenfliesen würden die Arbeitsbedingung verbessert. Auch eine Gefriertruhe, zwei Theken und Bestecke wurden angeschafft. Dieser Aufwand hatte sich gelohnt. Der Umsatz konnte auf 200 % gesteigert werden und das Gartenheim konnte in die Preisstufe II eingestuft werden. Neben vielen Urkunden für vorderste Plätze bei Ausstellungen – Obst – Gemüse- und Blumenschauen erhielt die Sparte bis 1987 15 Ehrennadeln VKSK in Gold, 35 Ehrennadeln VKSK in Silber und 75 Ehrennadeln VKSK in Bronze. Als Aktivist wurden zwei Gartenfreunde über die Sparte ausgezeichnet. Das Gartenheim erhält 1989 einen Anstrich, Klinker und Fensterbleche werden angebracht. Die Küche wird renoviert und erhält einen Schornstein. Am 9. und 10. September 1989 wurde eine Hobbyschau, organisiert vom Rat der Gemeinde Beierfeld im großen Gartenheim. Die Gemeinde erhielt für das Kinderfest von der Sparte Karussell und Rutschbahn. Die Betreuung einer Touristengruppe aus der Sowjetunion am 16. September 1989 musste wegen einer Kampfgruppenübung der Verantwortlichen der Sparte und wegen der Kabelgräben auf den Gartenwegen abgesagt werden. In der Vorstandssitzung vom 12. Januar 1990 wurde die Plakette zur Auszeichnungsveranstaltung 40. Jahrestag der DDR durch den Spartenleiter vorgestellt. Es wird ein Antrag auf Einstellen des Rauchens während der Vorstandssitzungen gestellt. Es wird vorgeschlagen, Verbindung mit einer Kleingartensparte in der BRD möglichst in gleicher Höhenlage und im Grenzgebiet aufzunehmen.

Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 05.11.2007 stattgefundenen Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss TA2007/025:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Antrag auf Befreiung von Pkt. 4 der Baubeschreibung vom 01.10.07 zum Bauantrag „Neubau eines Eigenheimes in Blockbohlenbauweise ohne Kellergeschoss“ auf dem Flurstück 397/7, Grundstück an der Karl-Liebnecht-Straße: Dunkelgrünes Dach anstatt anthrazitfarbenes Dach das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2007/026:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Bauvorhaben „Erweiterung Lager“ im Grundstück Thälmannstraße 2, Flurstück 390 m, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2007/028:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Antrag auf Befreiung von der SächsGarVO § 2 Abs. 1: „Zwischen Garagen und öffentlicher Verkehrsfläche müssen Zu- und Abfahrten von mindestens 3 m Länge vorhanden sein“, bei der Errichtung eines Carports im Grundstück Karl-Liebnecht-Straße 80, Flurstück 405 i, kann nur ein Abstand von 2,30 m eingehalten werden, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2007/029:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu den nachträglich eingereichten Bauunterlagen für die Bauvorhaben Garagen und Stützmauer im Grundstück Beierfelder Straße 53, Flurstück 594/3, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Folgender Beschluss wurde abgelehnt:

Beschluss TA2007/027:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsischer Bauordnung (SächsBO): Aufstellen eines Blockhauses zur Nutzung als Feuerholzlagerstätte im Grundstück Lauterer Straße 79, Flurstück 565/5, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Berichtigung

In der letzten Ausgabe des "Spiegelwaldboten" (Nr. 21 vom 07.11.2007) ist auf Seite 20 bedauerlicherweise ein Fehler unterlaufen. In Zeile 2 unter der Überschrift Öffentliche Bekanntmachung zur Bürgermeisterwahl am 24.02.2008 ist als Termin für eine etwaige Neuwahl der 09.03.2008 gedruckt worden. Selbstverständlich muss dieser Termin der 09.03.2008 sein.

gez. Mehlhorn

Einwohnerversammlung

Am 05.12.2007 findet 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Bernsbach eine Einwohnerversammlung statt. Alle Bürger des Ortes sind dazu recht herzlich eingeladen. Gemeinderat und Bürgermeister stehen an diesem Abend bereit, auf die Fragen der Bürger zu antworten.

Unsere Einladung gilt insbesondere den Anwohnern der Straßen „Am Wehr“ und „Berg“, um notwendige Absprachen bezüglich der bevorstehenden Baumaßnahmen in diesem Bereich vorzubereiten bzw. zu treffen.

gez. Panhans
Bürgermeister

Sitzungen im Dezember 2007

Technischer Ausschuss: am 03. Dezember 2007
Gemeinderat: am 19. Dezember 2007

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für den Monat Dezember 2007

Biomüll : - zweiwöchentlich
am **Freitag**, dem 14., und 28. Dezember
Gelbe Tonne: - am **Montag**, dem 03., und
31. Dezember
Restabfälle: - am **Donnerstag**, dem 06., und
20. Dezember



Die Weihnachtszeit beginnt

Pyramidenanschieben und Anlichteln des Weihnachtsbaumes auf dem Dorfplatz und vor dem Rathaus am 01. Dezember 2007. Ab 14.00 Uhr wird musikalisch auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Gegen 15.00 Uhr spielt der Posauenenchor.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Winter hält Einzug ...



Unerwartet früh in diesem Jahr hat der Winter nun doch schon Mitte November Einzug gehalten. Die entsprechenden Vorbereitungen seitens des Bauhofes der Gemeinde Bernsbach konnten zum Glück schon Ende Oktober abgeschlossen werden. So wurden auch vielerorts die allseits gut bekannten Streugutbehälter aufgestellt. An dieser Stelle möchten wir wie bereits in den vergangenen Jahren noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass das **Streumaterial** aus diesen Behältern **nur für den Notfall und nur für den Fahrbahnbereich** zu benutzen ist. Grundsätzlich werden die kommunalen Straßen durch die Gemeindeverwaltung Bernsbach und die Kreis- und Staatsstraßen durch das Straßenbauamt Zwickau, Straßenmeisterei Aue bearbeitet. Sollte trotzdem ein Auto liegen bleiben, so kann durch das Streugut eine kurzfristige Weiterfahrt ermöglicht werden. Im Übrigen ist der Winterdienst gem. §§ 8 und 9 der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Gemeinde Bernsbach durchzuführen.

Alles im Bau

Wie alljährlich im Herbst häufen sich auch diesmal die Bauprojekte in den letzten Monaten des Jahres.



Ursache dafür ist, dass kommunale Infrastrukturmaßnahmen und andere große Bauvorhaben der Städte und Gemeinden häufig unter Zuhilfenahme von Fördermitteln des Landkreises, des Freistaates, des Bundes oder der EU realisiert werden. Bis diese Mittel von den Zuwendungsgebern jedoch endgültig bereit gestellt werden und anschließend die Vergabeverfahren abgeschlossen sind vergehen jedoch oft viele Monate des jeweiligen Haushaltsjahres, sodass mit den eigentlichen Bauarbeiten erst im Herbst begonnen werden kann.



Die begonnenen Baumaßnahmen in Bernsbach gehen unterdessen trotz des teilweise späten Starts zügig voran. Nachdem in der vergangenen Woche der Bau der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße beendet worden ist, muss für den ersten Abschnitt der Schulstraße noch für weitere 3 bis 4 Wochen mit Einschränkungen gerechnet werden. Ziel ist es, die Straße pünktlich zum Bernsbacher Weihnachtsmarkt am 08. Dezember wieder nutzen zu können. Zwischenzeitlich ist auch das ehemalige Heizhaus der Blechformwerke an der Thälmannstraße verschwunden. Nach Abschluss der Bäumung ist im kommenden Jahr die Begrünung der Fläche sowie die Schaffung von Parkplätzen für die Mehrzweckhalle und den Kindergarten vorgesehen.



Erfreuliche Nachrichten gibt es auch bezüglich der Sportstätten unseres Ortes. Während derzeit die Sanierung der altehrwürdigen Turnhalle an der Straße der Einheit fest im Visier der Gemeinde bleibt, können nunmehr auch die Planungen für die neue Schulturnhalle konkret voran getrieben werden. Für diesen für die Schüler aus Bernsbach und Lauter wichtigen Bau liegt seit Mitte Oktober der Zuwendungsbescheid des Kultusministeriums vor. Damit können die Bauarbeiten im kommenden Frühjahr beginnen.

Herzlose Zeitgenossen

Immer wieder ist von ausgesetzten Haustieren – vor allem Hunden und Katzen – zu hören. Leider wurde am 6. November ein solcher Fall auch in Bernsbach bekannt. Direkt

im Schatten der Windräder unterhalb des Spiegelwaldes fanden Spaziergänger einen grauen fest verschlossenen Plastiksack, in dem sich offensichtlich etwas bewegte. Das aufmerksame Ehepaar aus Aue konnte daraufhin eine Katzenmutter mit 4 etwa 6 Wochen alten Kätzchen befreien. Leider hat eines der Katzenkinder die Strapazen in Eiseskälte nicht überlebt. Keiner weiß, wie lange die Tiere bereits in dieser misslichen Lage ausharren mussten.



Diese Katzenfamilie wurde am Spiegelwald ausgesetzt.

Die Finder informierten den Tierschutzverein Aue-Schwarzenberg e.V., der sich der Katzenfamilie angenommen hat. Wer seine Haustiere auf diese erschreckend rücksichtslose Art „entsorgen“ wollte, bleibt leider einmal mehr unbekannt. Fest steht, dass die Achtung vor dem Leben von Tieren bei manchen Zeitgenossen scheinbar völlig fehlt.



Auch diese beiden Katzen suchen gemeinsam ein neues Zuhause.

Sobald sich die Stubentiger im Tierheim Bockau von der Tortur erholt haben und die Jungtiere alt genug sind, suchen die Miezen ein neues Zuhause. Wer gern eine Katze (oder auch ein anderes Tier aus dem Tierheim in Bockau) aufnehmen möchte, kann mit Frau Christiane Fuchs, Tel. 03371 / 55 46 96, einen Besuchstermin vereinbaren.

Der Tierschutzverein, der sich bereits mehrfach um Fundtiere aus Bernsbach gekümmert hat, freut sich auch über Spenden zur Unterstützung seiner Arbeit. Überweisen Sie dazu Bitte auf das Konto des **Tierschutzverein Aue/Schwarzenberg e.V., Kto. 3820512690, BLZ 870 560 00 bei der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg.**

Auch Futterspenden sind dem Tierheim selbstverständlich herzlich willkommen.



Dieser Hund wurde in Ungarn vor dem Tod gerettet.

Unser herzlicher Dank gilt den Auern, die die Kätzchen gerettet haben sowie den Mitarbeitern des Tierschutzvereins für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Schulnachrichten



„Komm, wir suchen den Herbst“

Dieser Aufforderung folgten in der Woche vom 22. Oktober bis 26. Oktober 2007 alle Schülerinnen und Schüler der Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach in den verschiedensten fächerverbindenden Projekten:

Klassenstufe 1

Ein Höhepunkt unserer Projektwoche, die in der Klasse 1a unter dem Motto „Rund um den Apfel“ stand, war der Mittwoch. Stationen lernen stand auf dem Programm. Wir suchten Apfelwörter, mussten herausfinden, was es mit dem „Rätselapfel“ auf sich hat, testeten unser Wissen mit der „Floh-Kiste“, malten einen Apfelbaum und bastelten einen Apfel-Tischschmuck.



Mit besonderer Freude steuerten wir die Station 4 an. Dort durften wir mit zwei Muttis Apfelwaffeln backen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die beiden Helfer. Zum

Abschluss des Tages überraschte uns Frau Heinrich noch mit 22 Apfelduftkerzen.

K. Legner
Klassenlehrerin Kl. 1a

Klassenstufe 2

Die Schüler der Klassenstufe 2 beschäftigten sich in der Projektwoche mit dem Thema „Der Igel und seine Lebensweise“. In Gruppenarbeit, an Stationen und mit Hilfe von Texten haben die Schüler genaueres über den Körperbau, den Lebensraum, die Ernährung und die Lebensweise des Igels erforscht. In einem Igelbuch haben die „Igelexperten“ ihre erworbenen Kenntnisse anschließend aufgeschrieben. Tolle Ideen und Fantasie zeigten die Kinder auch beim Schreiben einer Igelgeschichte. Zum Abschluss der Projektwoche konnte jeder Schüler sein Wissen bei einem „Igeltest“ unter Beweis stellen.



F. Wehrmann
Klassenlehrerin Kl. 2b

Klassenstufe 3



Herbstzeit ist Erntezeit. Es werden Äpfel, Kartoffeln und Getreide geerntet und somit stand jeder Tag unter einem anderen Motto. Am Getreidetag wurden z.B. der Weg „vom Korn zum Brot“ besprochen. Am Apfeltag erfanden die Schüler ein „Apfelspiel“, welches im Sportunterricht ausprobiert wurde. An verschiedenen Lernstationen erfuhren die Schüler Wissenswertes über die Kartoffel. Der Höhepunkt eines jeden Tages war die Nascherei zum Thema. So gab es Popcorn, Kartoffelchips, Apfelkuchen und Schokofondue mit Apfelstücken

C. Ficker
Klassenlehrerin Kl. 3a

Klassenstufe 4

Im Verlaufe der Projektwoche „Komm, wir suchen den Herbst“ beschäftigen wir uns mit allerlei Sprachspielen im Herbst, lernten und gestalteten ein Gedicht und sammelten Naturmaterialien unter dem Thema „Der Wald hat viele Formen“.

Zum Abschluss dieser Woche bereiteten wir uns selbst einen schmackhaften Obstsalat zu, den wir uns dann anschließend schmecken ließen.

Schüler der Klasse 4c

Im Rahmen dieses Projektes werden die Schüler der Klassenstufe 4 unserer Grundschule mit ihren ehemaligen Schulkameraden der Klassenstufe 5 der Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter am 19. November 2007 einen gemeinsamen Walderlebnistag im Waldschulheim „Conradswiese“ verbringen.

Alle Schüler erlebten in dieser Woche, dass wir die Herbstboten nicht nur sehen, sondern auch fühlen, riechen und schmecken können. Der Herbst ist damit in gewisser Hinsicht unsere erstaunlichste Jahreszeit.

gez. Lemberger

Kirchliche Nachrichten



Advent 2007

Am kommenden Sonntag beginnt wieder die Adventszeit, für viele Erzgebirger - sehnsüchtig erwartet - eine Zeit der Besinnlichkeit und eine Zeit zur Pflege unserer alten erzgebirgischen Traditionen.

Für die Christen ist die Adventszeit darüber hinaus vor allem eine Zeit der Besinnung, eine Zeit der Hinwendung zu Gott und eine Zeit der besonderen Erwartung seines Wirkens in unserer Welt und in unser Leben hinein. Wir wollen einladen, diese Zeit bewusst zu erleben. Und wir denken, dass unsere Gottesdienste dazu helfen können – jeweils 9 Uhr in Oberpfannenstiel und 10 Uhr in Bernsbach. Auch unsere „Adventsmusiken bei Kerzenschein“ wird es wieder geben, und zwar am 1. Advent 17 Uhr in der Bernsbacher Kirche und am 3. Advent 17 Uhr in Oberpfannenstiel. Sie werden erwartet!

Ihre Kirchgemeinde



Vereinsmitteilungen

DRK-Ortsverein Bernsbach

Zum zweiten Mal diesen Jahres traf sich der DRK-Ortsverein Bernsbach am Samstag, dem 15.09.2007, zu einem Ausbildungstag, dessen wichtiges Ziel es war, die Kenntnisse der Ersten Hilfe zu vertiefen.



Um 09.30 Uhr mussten sich alle Mitglieder im Schulungsraum in Bernsbach einfinden. Zur Erwärmung wurden die neun interessierten Jugendrotkreuz-Mitglieder kurz in den vorhandenen Rettungswagen eingewiesen.



Danach sollten sie zur Tat schreiten und in einer der oberen Etagen des Gebäudes, indem sich der Schulungsraum befindet, fünf Verletzte aufsuchen und diese erstversorgen. Dies alles stand unter der Leitung des verantwortlichen Gruppenführers. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Frank Harmsen für die bereitgestellten Räumlichkeiten am Tage der Ausbildung bedanken.

Nachdem alle Verletzten die Treppen hinunter transportiert und fertig behandelt wurden, war der erste Teil der Ausbildung geschafft. Nach einer kleinen Stärkung und der Auswertung der Arbeiten durch den Ausbilder des Ortsvereins ging es weiter mit mehreren einzelnen Übungen, wie zum Beispiel der Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Hilfe eines Beatmungsbeutels.



Den Tag ließen alle gemütlich ausklingen.

Neuwahlen des Vorstandes im Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Bernsbach

Am 12.10.2007 fand im DRK-Ortsverein Bernsbach die Jahreshauptversammlung 2007 statt.

Hauptthema dabei waren die Neuwahlen des Vorstandes im Ortsverein.

Gewählt wurden folgende Kameraden:

Vorstandsvorsitzender: Kamerad Sascha Goll
Stellvertretender Vorsitzender: Kamerad Christian Goll
Schatzmeister: Kamerad Jürgen Komorniczak
Schriftführer: Kamerad Sebastian Winter

Das Jugendrotkreuz Bernsbach wählte folgende Kameraden:

Leiter Jugendrotkreuz: Kameradin Susanne Goll
Stellvertretender Leiter Jugendrotkreuz:
Kamerad Sebastian Winter

Ausgezeichnet für langjährige treue Dienste wurde der ehemalige Vorstandsvorsitzende Kamerad Hans Roscher. In seiner langjährigen Tätigkeit als Vorsitzender hat er sich um den Ortsverein sowie um den gesamten Rot-Kreuz-Gedanken besonders verdient gemacht.

Des Weiteren wurde der Kamerad Jürgen Komorniczak für 40 Jahre im aktiven Dienst des Deutschen Roten Kreuz ausgezeichnet.

Auf bergbaulichen Spuren mit Jens Hahn

Der EZV Bernsbach lädt für Sonnabend, den 24.11.2007, um 17 Uhr in den Gesellschaftsraum an der Beierfelder Straße 14 zu einer Lesung mit dem Bergbauhistoriker Jens

Hahn aus Zwönitz recht herzlich ein. Der Autor, der sich durch die Veröffentlichung verschiedener Bücher und Artikel einen Namen gemacht hat, wird auch über den Altbergbau in und um Bernsbach einiges zu berichten haben.

Für Essen und Trinken ist wie immer gesorgt. An diesem Tag kann auch die Heimatstube besichtigt werden.

Glück auf! EZV Bernsbach

Ausfahrten der Frauen des EZV Bernsbach im Jahre 2007

17 Frauen des EZV Bernsbach starteten bei leichtem Regenwetter am 15. August 2007 zu ihrer alljährlich stattfindenden Ausfahrt. Mit dem Reisebüro "Jordan" begaben wir uns auf den Weg ins Osterzgebirge. Über Marienberg, Pobershau, Olbernhau, Deutschneudorf und Neuhaus erreichten wir gegen Mittag unser erstes Reiseziel: den Ort Seiffen. Auf einem Rundgang durch Seiffen wurde auf allseitigen Wunsch verzichtet. So fuhren wir gleich weiter zum außerhalb des Ortes liegenden Hotel „Heidelberg“. Hier konnten wir mit einem deftigen Mittagessen unseren Hunger stillen. Für ein weihnachtliches Flair sorgten die beleuchteten Schwibbögen, die in jedem Fenster standen. Auf dem Weg zu unserem nächsten Ziel Altenberg/Geising sahen wir die Talsperre Cämmerswalde und den Ort Reichenberg-Bienenmühle. In Altenberg-Geisingen erwartete uns bereits eine Pferdekutsche, mit der wir eine einstündige Ausfahrt durch die herrliche Natur unternahmen. Anschließend kehrten wir in die Gaststätte „Bergglöckel“ zum Kaffeetrinken ein. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Fernsicht konnten wir auf der Heimfahrt, die uns durch unsere Landeshauptstadt Dresden führte, die bizarren Felsen der Sächsischen Schweiz bestaunen. Während der gesamten Fahrt erzählte uns Herr Jordan viel Wissenswertes über unsere wunderschöne Heimat. Gegen 19.00 Uhr erreichten wir unseren Heimatort. Ein schöner Tag war nun wieder einmal viel zu schnell zu Ende gegangen. Unsere Reiselust war damit noch nicht gestillt. So entschlossen wir uns kurzfristig zu einer weiteren Ausfahrt in diesem Jahr.

Am 17. Oktober 2007 unternahmen wir einen Ausflug mit dem bewährten Reisebüro „Jordan“ nach Colmnitz ins „Starkoland“. Dort erwartete uns eine Verkaufsmesse der Erzgebirgischen Volkskunst. Vieles gab es zu bestaunen, wunderschöne verschieden geschmückte Christbäume, Pyramiden, Schwibbögen verschiedener Größen und Formen, typische Erzgebirgsfiguren, Fensterbilder und vieles mehr konnte man besichtigen oder auch käuflich erwerben. Auch der kleine Eisbär Knut fehlte nicht. Durch die vielen tausend Lichter wurde der gesamte Raum in ein Wunderland verwandelt. Nicht zu vergessen ist die Märchen erzählende Oma, die großen Anklang bei den Besuchern fand. Nachdem wir uns satt gesehen hatten, fuhren wir weiter nach Mulda zum Kaffeetrinken. Gemütlich saßen wir noch eine Weile beisammen. Auf der Heimfahrt konnten wir das herrlich gefärbte Herbstlaub der Bäume im scheidenden Licht der Sonne bewundern.

Allen Teilnehmern gefiel es sehr gut und wir freuen uns schon auf die nächste Ausfahrt im Jahr 2008.

Glück auf!
EZV Bernsbach



Turngau-Mannschaftsmeisterschaft 2007 in Chemnitz

Am 28. Oktober 2007 fand im Sportforum in Chemnitz die diesjährige Mannschafts-Gau-meisterschaft im Gerätturnen statt. 13 Mannschaften in sechs Leistungsklassen qualifizierten sich zu diesem Wettkampf und ermittelten ihre Meister.



Die Bernsbacher Turner starteten im männlichen Bereich in zwei Leistungsklassen mit je einer Mannschaft.

In der Altersklasse AK 12 siegte die Mannschaft von unserem TV 1864 Bernsbach e.V., obwohl ein Turner fehlte, mit 159,55 Punkten vor dem ATV 1848 Hainichen, der 149,55 Punkte erreichte.

Einen herzlichen Glückwunsch vom Vorstand des Vereines an Maximilian Trömel, Marvin Götz und Leonhard Lippold.



In der Altersklasse AK 13-16 siegte der TV Freiberg mit 164,25 Punkten vor den Turnern unseres Vereines, bei denen ebenfalls ein Turner fehlte. Sebastian Ficker, Niklas Schirmer und André Boden erreichten 154,60 Punkte. Auch ihnen einen herzlichen Glückwunsch vom Vorstand des Vereines. Vielleicht wäre auch hier ein Sieg möglich gewesen, wenn die Mannschaft vier Turner gehabt hätte. Sie müssen wissen, es kommen



bei vier Turnern pro Mannschaft drei in die Wertung. Die schlechteste Wertung pro Gerät wird gestrichen. Somit hatten die drei Jungs keinen Streichwert. Aber trotzdem, es war für unseren Verein ein erfolgreicher Wettkampf. Wir danken auch den Eltern für die Unterstützung bei der Anreise, den Betreuern Michael Ullmann und Stefan Feulner sowie den beiden Kampfrichtern Dieter Wiedrich und Henrik Dorschner.

Was sonst noch interessiert ...

Jetzt wird's wild!

Die Saison für Wild ist eröffnet. Reh und Wildschwein sind nicht nur lecker, sie haben zudem einen sehr hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalt, sind besonders fettarm und enthalten viel Eiweiß. Wildfleisch können Sie ohne schlechtes Gewissen essen. Denn die Jäger haben gewisse Abschussquoten, die sie erfüllen müssen. Würden zu wenig Waldtiere geschossen werden, würden Sie schlimmen Schaden auf den Feldern und im Wald anrichten. Daher muss der Bestand immer in einem gewissen Rahmen gehalten werden. Da dem Wild natürliche Feinde wie z. B. Wölfe fehlen, übernehmen diese Arbeit heute die Jäger. Eine Fülle von Gesetzen, Verordnungen, Erlasse und Richtlinien regelt die Jagd und das Verhalten der Jäger bis ins kleinste Detail. Diese fordern, dass der Jäger strikt den Tierschutzgedanken und die Bedürfnisse des Wildes beachtet. Schwere Verstöße gegen diese Prinzipien sind ein Grund, dem Jäger den Jagdschein zu entziehen. Dazu kommt: Er darf nur begrenzt Wild erlegen. Umgekehrt gilt: Um die Wildbestände langfristig zu sichern, muss sogar gejagt werden. Darüber hinaus gibt es Schonzeiten, an die der Jäger sich strikt halten muss.

Wildfleisch ist gesund

Wichtig ist vor allem der Eiweißanteil im Wildfleisch. Tierisches Eiweiß kann der Mensch nämlich optimal in körpereigenes Eiweiß umwandeln. Eiweiß ist wichtig für den Muskelaufbau im Körper. Wildfleisch enthält aber auch jede Menge Mineralstoffe. Vitamine spielen dagegen im Wildfleisch kaum eine Rolle. Wichtig: Wildfleisch ist selten mit kontaminiertem oder verseuchtem Tierfutter belastet. Denn selbst Wildtiere in Gatterhaltung werden in der Regel nicht mit Mastmitteln behandelt, deshalb ist Wildfleisch besonders hochwertig.

Wer in punkto Krankheitserreger auf Nummer sicher gehen möchte, sollte Wild niemals roh verzehren. Es sollte gut durch gegart sein und eine Kerntemperatur von mindestens 80 °C haben. Sonst ist die Gefahr sehr groß, dass man sich mit Trichinen infiziert. Das sind Würmer, die sich im Körper vermehren und schlimme Schäden anrichten können.

Woran erkennt man die Wildfleischqualität?

Ein gutes Stück Wildfleisch muss abgehangen sein. Der Grund: Durch das Abhängen werden die Muskeln im Fleisch gelockert und das Wildbret wird zart und saftig. Vier bis fünf Tage sind optimal, am besten danach fragen. Auch an der Farbe lässt sich die Qualität des Fleisches erkennen. Hier gilt: Wildfleisch sollte dunkelrot sein und auf gar keinen Fall leicht bräunlich oder schwärzlich schimmern, denn dann ist es bereits angetrocknet und nicht mehr frisch. Das Wildfleisch muss auf jeden Fall die „Fingerdruckprobe“ bestehen. Das heißt: Das Fleisch darf sich nicht wabbelig weich anfühlen oder zu stark eindrücken lassen, sondern es muss schön fest sein. Ist das nicht der Fall, ist das Tier zu alt gewesen. Die Folge: Das Fleisch

enthält nur wenig Geschmack und Aroma. Reh und Hirsch müssen - wenn sie frisch sind - leicht nussig riechen, Wildschwein und Wildkaninchen neutral, nur der Wildhase darf eine spezielle Duftnote Marke „nasser Hund“ aufweisen, denn sie gilt als besonderes Kennzeichen und nicht als Qualitätseinbuße. Wenn aber Wildfleisch, egal welche Sorte, einen leicht süßen oder säuerlich stechenden Geruch hat, heißt es: Finger weg! Das Fleisch ist dann bereits verdorben und kann schlimme Magen- und Darm-Verstimmungen verursachen, die in extremen Fällen sogar zum Tod führen. Wildfleisch sollte niemals schmierig oder feucht sein und immer einen schönen frischen Glanz haben. Es darf nicht grau oder stumpf schimmern oder sogar schon braune Ränder haben, dann ist es nämlich schon alt. Die Folge: Es schmeckt trocken und zäh und kann bereits gesundheitsschädliche Keime enthalten.

Wie belastet ist Wild mit Umweltgiften?

Wildfleisch ist leider nach wie vor belastet mit radioaktivem Caesium. Dies sind immer noch die Spätfolgen der Tschernobyl-Katastrophe. Doch Ernährungswissenschaftler geben allmählich Entwarnung, denn die Werte gehen von Jahr zu Jahr konstant zurück. Der Grenzwert pro kg Wildfleisch liegt bei 600 Becquerel. Oberhalb dieser Grenze darf Wildfleisch nicht in den Handel kommen, und das wird auch regelmäßig stichprobenartig kontrolliert. Außerdem kann Wild mit Schwermetallen, wie z. B. Cadmium belastet sein, denn diesen Stoff nehmen die Tiere über die Nahrung auf. Daher der Tipp von Ernährungswissenschaftlern: Finger weg von Wildinnereien! Denn darin sammelt sich Cadmium besonders stark. Außerdem sollte man maximal 300 – 600 g Wildfleisch pro Woche verzehren.

Wie wird Wildfleisch richtig zubereitet?

Reh-, Hasen- und Kaninchenrücken vor dem Garen 10 Sekunden lang, Wildschwein- und Hirschrücken jeweils eine halbe bis eine Minute von beiden Seiten mit etwas Rapsöl anbraten. Tipp: Besser ist es das Fleisch mit dem Öl zu bepinseln, dann spritzt es beim Braten nicht so. Danach in eine große Bratenform auf ein Kräuterbett aus Rosmarin, Thymian und Salbei sowie etwas Rapsöl legen. Nun bei 150° C in den Backofen geben. Wichtig! Wildfleisch nie blutig verzehren, weil man nicht weiß, ob sich Parasiten im Wildfleisch breit gemacht haben.

nie

*Gelegenheits- und
Familien-Anzeigen*

sind im örtlichen
Mitteilungsblatt
am Sinnvollsten.

Es ist Herbst, das bedeutet nasse
Straßen, nasses Laub, Nebel
und Reifglätte.



Fahren Sie vorsichtig!

Unser Angebot: Weihnachts- und Neujahrs- GLÜCKWUNSCH-ANZEIGEN

**SECUNDO-
VERLAG** GLÜCKWUNSCH-ANZEIGEN

Zu den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel ist es guter Brauch, Geschäften, Freunden und Bekannten Glückwünsche zu übermitteln. Unsere alljährlich erscheinenden Mitteilungsblätter Glückwünsche zu übermitteln. Unsere alljährlich Entwürfe soll Ihnen auch dieses Mal wieder eine Gestaltungshilfe bieten. Damit Mitteilungsblatt erscheinen können, nutzen Sie bitte den Bestell-Vordruck.

Wir wünschen unserer
Kundschaft
*frohe
Weihnachten*
und viel Glück im neuen Jahr!

(Firmeneindruck)

*Frohe
herzlichen
für Ihre
für das neue Jahr!*

Teilen Sie Ihren Geschäftsfreunden
und Bekannten zu den Festtagen
Glückwünsche mit!
Eine Anzeige in Ihrem örtlichen
Mitteilungsblatt ist dazu bestens
geeignet!

Wir danken für Vertrauen und Treue, verbunden
mit den besten Wünschen für besinnliche Festtage
und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Unserer verehrten Kundschaft danken wir
für das entgegengebrachte Vertrauen
im vergangenen Jahr und wünschen
**FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR**

(Firmeneindruck)

Wir bestellen die
Glückwunsch-Anzeige Nr.:
Rechnungsanschrift:


An den
SECUNDO-VERLAG
Auenstraße 3
08496 Neumark

BESTELL-VORDRUCK

Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!

(Firmeneindruck)

Gewünschter Eindruck-Text:

ALLEN  UNSEREN
KUNDEN, FREUNDEN
UND BEKANNTEN
WÜNSCHEN WIR EIN
FROHES WEIHNACHTSFEST
UND ALLES GUTE
FÜR DAS NEUE JAHR.

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND DIE BESTEN
WÜNSCHE ZUM
JAHRESWECHSEL**

wünscht
allen Kunden,
Freunden und
Bekannten

(Firmeneindruck)

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr
wünschen wir unserer
sehr verehrten Kundschaft!

(Firmeneindruck)

Wir haben Muster-Anzeigen für Sie vorbereitet, in denen Sie viele verschiedene Vorlagen für jeden Zweck und Geschmack finden. Wählen Sie dort einfach Ihre gewünschte Anzeige aus, füllen Sie die mitgedruckte Bestell-Vordruckkarte aus und schicken Sie diese an uns!

Fordern Sie diese Anzeigen-Vorlagen einfach bei uns an:
Telefon 0376 00/3675 • Fax 0376 00/3676



**SECUNDO-
VERLAG**

Verlag für kommunale
Publikationen

Keinen Einfall für Weihnachtsgeschenke?
**Wir haben schöne!
Geschenkideen!**



Stanel *Haushaltwaren
in Bernsbach*

Wir bieten Ihnen an:

- Haushaltswaren aller Art
- Porzellan, Glas, Keramik, Zinn
- Kleinelektrogeräte
- Weihnachtsartikel

Schwibbögen & Sterne in großer Auswahl!

Anzeigen im Mitteilungsblatt
informieren,
helfen und machen Freude!

**BRIKETT
HEIZOEL**

Angebot:
Deutsche Heizprofi
BRIKETT ab 7,50 €/50 kg

☎ 037754/77181
**Firma Heizoel - Groß
Zwönitz**

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
"Müller & Kula"**



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Eichler & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Johannisstraße 66 - 08294 Löbnitz
Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr
Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung
Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr



GUT GELAUNT

MECKLENBURGISCHE VERSICHERUNGSGRUPPE

**... und gut versichert:
Mecklenburgische
Sorglos-Autoversicherung**

GENERALVERTRETERIN

Monika Fischer

Versicherungsfachfrau (BWW)

Ausschließlichkeitsvertreterin

Schneeberger Str. 26

08280 Aue

Tel. 03771/253207

Fax 03771/253209

Tel. privat 03774/645299

Mobil 0171/6728206

Öffnungszeiten: Mo 16 - 19 Uhr / Di + Do 9.30 - 16 Uhr / Mi 14 - 17 Uhr / Fr 10 - 12 Uhr

Bauunternehmen **Christian Klemm** **Maurer- & Betonbauermeister**

Lauterer Straße 40

08315 Bernsbach



Tel. 03771 / 450207

Fax 03771 / 450208

Funk 0172 3627097

- Mauerwerksbau, Kunststeinmauerwerke, Natursteinmauerwerke • Betonbau • Estrich- & Bodenbelagsarbeiten • Putzarbeiten • Trockenbau, Innenausbau • Gestaltung von Außenanlagen

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Ihr Dienstleister im WEB - für Sie 24 Stunden erreichbar

CrossMedia-Marketing - Modewort oder Erfolgsstrategie

Gezielt mit Printmedien die Kunden erreichen und mittels Webseite dann kostengünstig und einfach kommunizieren, ausführlich informieren oder Dienstleistungen anbieten - das ist mit Crossmedia gemeint.

Die Verknüpfungen klassischer mit elektronischen Medien nutzt die jeweiligen Vorteile und spart letztlich Kosten.

Denn trotz aller Veränderungen - an dem alten Ziel, mit dem Kunden effektiv in Kontakt zu kommen, hat sich nichts geändert.

Reisebüro Krauss	Bau- & Möbeltischlerei
www.norden-travel.de	www.tischlerei-Ruttloff.de
Spezialist für Angel- & Nordreisen	Fenster - Türen - Möbel

Raumausstattung Böhme Lößnitz	
www.boehme-raum.de	

Wir nehmen Ihre Anzeigen gerne entgegen: info@secundoverlag.de	Hotel & Restaurant www.villa-theodor.de reception@villa-theodor.de
---	--

Reisebüro Grund, Grünhain
www.grund.reisepreisvergleich.de
Buchungstelefon: (0 37 74) 64 04 21



Service rund ums Haus Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

Sanierung - Ausbau - Neubau
Putzarbeiten / Trockenbau
Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
Entrümpelungen - Entkernung
Winterdienst - Multicar - Transporte
Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

Landwirtschaftliche Flächen

- auch verpachtet -

ab 2 ha zu kaufen gesucht.

Telefon: 01 73 / 1 31 07 19



Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631 • Fax 762024

Unsere Angebote für Sie:

Fertigarbeiten für Haus und Garten · Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Praxisgemeinschaft für Podologie Hagen Dittrich & Beate Mosch

- staatlich geprüfte Podologen -

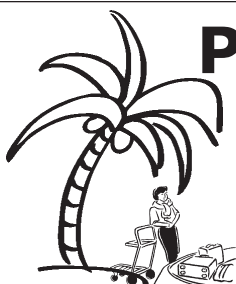
Am Talblick 5
08340 Schwarzenberg
Telefon: (0 37 74) 76 28 55



Anzeigen

Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75



Persönliche Reise-Angebote

incl. kostenlosem Reisepreisvergleich

NEU: - individuelle Reisen nach Ihren Wünschen
- Beratung - Buchung bei Ihnen

www.quantomedia.reisepreisvergleich.de

03721/271600

